

ImageSprockhövel

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Image verlost 20 Schlemmerblöcke!

Außerdem: Image-Magazin-Leser erhalten exklusiven Rabatt mit dem Code: IMAGE24
Lesen Sie dazu auf S. 7



Blick vom ev. Friedhof auf die Zwiebelturmkirche. Foto: Image-Archivbild



Leben ...

... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

P Pflegedienst
Dahlhaus
Die kompetente Hilfe!

Wir ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
stehen ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
für: ▶ Ausführliche Beratung

Über
25
Jahre
Ihr zuverlässiger
Partner für die Pflege!

Liebe Leser,

das Wetter wird kälter und nasser und auch die Dunkelheit hat uns wieder. Für viele Menschen bedeutet das: Novemberblues. Schlechte Laune, keine Motivation oder sogar depressive Stimmung. Dem wollen wir natürlich entgegenwirken. In unserer Serie: „Wie tickt der Mensch“ greifen wir genau dieses Thema zusammen mit Dr. Martmöller auf Seite 17 auf und erklären, was der Lichtmangel bei Menschen bewirkt, und geben Tipps, wie man der schlechten Laune entrinnen kann. Auch wir versuchen mit dieser Ausgabe einen fröhlichen und motivierenden Einfluss auf Ihre Stimmung zu nehmen, liebe Leserinnen und Leser. Unsere Serie „Starke Frauen“ soll zum Beispiel motivieren. In dieser Ausgabe haben wir Clarissa Bader, 1. Bevollmächtigte IG Metall EN-Ruhr-Wupper, gefragt, wie sie es an die Spitze geschafft hat und was sie anderen jungen Frauen raten würde. Das komplette Interview finden Sie auf der Seite 4. Ein bisschen Witz finden Sie auf der direkt gegenüberliegenden Seite. Auf dieser haben wir nämlich unseren Bürgermeistern in unserem Verteilungsgebiet einmal die häufigsten Google-Fragen zu ihren Städten gestellt und diese beantworten lassen.

Licht ins Dunkel bringt schönerweise auch wieder der Lichterpark Lumagica, wie schon in den letzten Jahren, auf dem Henrichshüttenengelände in Hattingen. In diesem Jahr erleben die Besucher einen Rundgang mit einem ehemaligen Hüttenarbeiter. Zum Ende des Rundweges kann man in diesem Jahr ein Foto machen und sich damit symbolisch in die Menschenkette einreihen, die am 23. April 1987 mit über 5000 Teilnehmern für den Erhalt der Henrichshütte kämpfte. Außerdem gibt es eine Soundlight-Show und leuchtende Tanzfiguren beim Standesamt. Alles weitere zum Park lesen Sie auf Seite 19.

Ihre Image-Redaktion

Osterfeuer auf dem Prüfstand

In Sprockhövel gehört für viele Bürger zum Osterfest auch ein Osterfeuer. Diese wurden in der Vergangenheit in hoher Zahl (bis zu circa 320 Feuer pro Jahr) im Sachgebiet Sicherheit und Ordnung angezeigt. Mit Inkrafttreten der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Durchführung von Brauchtumsfeuern in der Stadt Sprockhövel im Jahr 2020 reduzierten sich diese in 2023 auf ungefähr 160 Feuer. Gemessen an der Zahl der angezeigten Feuer aller anderen Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis liegt die Anzahl immer noch weit über dem Durchschnitt. Das veranlasste die Aufsichtsbehörde dazu, das Vorliegen der Voraussetzungen zum Abbrennen von Grünschnitt zu Ostern durch die Stadt Sprockhövel prüfen zu lassen.

Brauchtumsfeuer sind unter anderem dadurch gekennzeichnet, dass es sich um gewachsene traditionelle Veranstaltungen handelt. Diese Voraussetzung wird im Jahr 2024, indem die eingehenden Anzeigen mit den Listen der gemeldeten Osterfeuer ab 2018 bis 2023 verglichen werden, geprüft. Die Jahre 2020 und 2021 werden aufgrund der Corona-Pandemie dabei nicht berücksichtigt. Ab 2024 dürfen Osterfeuer nur noch durchgeführt werden, wenn sie bereits in den Jahren 2018, 2019, 2022 und 2023 angezeigt und veranstaltet worden sind. Die Verwaltung bittet die Veranstalter, dies selbst zu hinterfragen und gegebenenfalls auf die Anzeige und das Abbrennen eines Feuers zu Ostern zu verzichten. Sonderfälle können durch die Ordnungsbehörde geprüft werden.

Weitere rechtliche Voraussetzungen zu der Durchführung von Brauchtumsfeuern sind der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Durchführung von Brauchtumsfeuern auf dem Gebiet der Stadt Sprockhövel, gültig ab dem 1. Juni 2020, zu entnehmen. Diese kann auf der städtischen Homepage unter www.sprockhoevel.de/rathaus/ortsrecht eingesehen werden.



„NOVEM“ber- nicht der 9. Monat Kleine Namenskunde der Monatsnamen

Kalender und Kalendernamen gibt es seit mehr als zweitausend Jahren. Als einer der ältesten Kalender gilt der julianische Kalender. Er wurde im Jahre 45 v. Chr. von dem römischen Kaiser Julius Caesar im Römischen Reich eingeführt und erhielt naheliegendermaßen den Namen „Julianischer Kalender“. Er gilt als einer der ältesten Sonnenkalender und wies schon damals auf drei Jahre mit 365 Tagen ein Schaltjahr mit 366 Tagen aus.

Monatsnamen hatten unterschiedlichen Ursprung

Die Monate Januar, März, Mai und Juni erhielten die Namen der Gottheiten Janus, Mars, Maia und Juno, während für die Monate Juli und August die Herrscher Julius Caesar und Augustus Pate standen. Der zweite Monate des Jahres Februar leitet sich von dem lateinischen „februare“ – übersetzt mit „reinigen“ ab, galt dieser Monat zu früheren Zeiten als Reinigungsmonat. Die Herkunft von „April“ ist nicht eindeutig und war schon in der Antike umstritten.

Warum der November nicht der neunte Monat im Jahr ist

September, Oktober, November und Dezember waren im julianischen Kalender der siebte (von lat. „septem“), achte (von lat. „octo“), neunte (von lat. „novem“) bzw. zehnte Monate (von lat. „decem“). Die direkte Beziehung zwischen Name und Monatszählung ging allerdings verloren, als der Jahresbeginn um zwei Monate vorverlegt wurde. Der November als nunmehr elfter Monate eines Jahres hat 30 Tage und beginnt mit demselben Wochentag wie der März und Februar – außer in Schaltjahren. Auch als „Wind- oder Wintermonat“ bezeichnet, wurde er in den Niederlanden früher „Schlachtemonat“ genannt, da zu dieser Zeit üblicherweise die Schweine geschlachtet wurden. Bekannter und gebräuchlicher ist für den November aber der Beiname „Trauermonat“ aufgrund der zahlreichen Anlässe des Totengedenkens mit Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Totensonntag. Ebenfalls in den November fallen aber auch der Martinstag und am 11.11. um 11:11:11 Uhr der Start in die neue Karnevalssaison. Bedeutsame Ereignisse mit viel Leid wie die Novemberrevolution 1918, der Hitlerputsch 1923, die Reichsprogromnacht 1938, aber auch viel Hoffnung wie der Fall der Berliner Mauer 1989, passierten in einem November.

Gregorianischer Kalender kam 1582 auf

Der in astronomischer Hinsicht stark verbesserte gregorianische Kalender wurde mit dem Jahr 1582 schrittweise eingeführt und löste nach und nach den Julianischen Kalender ab. Er läuft dem julianischen Kalender 13 Tage voraus – weshalb viele orthodoxe und altorientalische Kirchen ihr Weihnachtsfest am 7. Januar feiern. Übrigens: im neuen Jahr haben wir wieder ein Schaltjahr mit einem 29. Februar. dx

Umfrage zum Betreuungsbedarf

In regelmäßigen Abständen erhebt die Jugendhilfeplanung der Stadt Sprockhövel den Betreuungsbedarf von nicht schulpflichtigen Kindern in einer Kindertageseinrichtung oder der Tagespflege. Durch die gesetzlich vorgeschriebenen Abfragen soll geprüft werden, ob das Angebot in der Stadt Sprockhövel ausreichend und bedarfsgerecht ist. Die Eltern aller Kinder zwischen 0 und 5 Jahren werden dabei gebeten, einen Fragebogen zum Betreuungsbedarf auszufüllen und wieder bei der Stadtverwaltung einzureichen. Insgesamt betrifft dies exakt 1.101 Kinder, die am 1. Oktober 2018 oder später geboren sind und in Sprockhövel wohnen. Die Fragebögen wurden über die jeweiligen Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen an die Eltern der Kinder verteilt mit der Bitte, diese ausgefüllt dort wieder einzureichen. Alle Kinder, die noch keine Betreuungseinrichtung besuchen, wurden über die Post angeschrieben. Eine Beteiligung an der Befragung wird ebenso online möglich sein – der hierfür erforderliche Link wird jedoch nur den betreffenden Eltern zur Kenntnis gegeben.

Die Befragung ist anonym. Das Ergebnis wird nach der Auswertung veröffentlicht. Fragen zur Bedarfserhebung an den Fachbereich Jugend und Familie, Ansprechpartner Herrin Kozay, Tel.: 02339 / 917-254 oder via Mail an kozay@sprockhoevel.de.

„Volksbank.klassisch“ - Konzert gegen den Novemberblues

Klassikveranstaltung setzt musikalische Farbtupfer gegen trübe Herbst-Tage

Am Samstag, 18. November, laden der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), die Volksbank Sprockhövel sowie die Rhein-Ruhr Philharmonie zum Herbstkonzert in der Reihe „Volksbank.klassisch“ ins LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen ein. Das Konzert unter dem Dirigat von André Sebald beginnt um 20 Uhr.

„Der Abend setzt musikalische Farbtupfer gegen die trüben Herbst-Tage“, verspricht LWL-Museumsleiter Robert Laube. Auf dem Programm stehen Werke von Georges Bizet, Alexander Glasunov und Sergej Prokofjew.

Das Erfolgsrezept der französischen Oper „Carmen“ von Georges Bizet ist ihre klare musikalische Sprache. „Schon die ersten Takte der Ouvertüre schaffen eine sinnlich fassbare Atmosphäre, die die Zuhörer:innen gefangen nimmt“, sagt Silke Frederichs. „Klar, dass diese Musik und das tragische Ende der Carmen auch den überzeugtesten Verstandesmenschen nicht kalt lässt“, so die Konzertmeisterin der Rhein-Ruhr Philharmonie weiter.

Das Saxophon hat der belgische Klangtöpfer Adolphe Sax Mitte des 19. Jahrhunderts erfunden. Silas Kurth, aktuell sehr erfolgreich mit seinem Multiphonic Saxophon-Quartett, stellt sich als junger Solist des Konzertes für Altsaxophon und Streichorchester von Alexander Glasunov (1934) vor. Es gibt dem Solisten die Möglichkeit, seine ganze Bandbreite an Virtuosität, Gesanglichkeit und Farbigkeit zu zeigen.

„Tote können nicht tanzen“ war eines der Argumente, gegen die Sergej Prokofjew sein berühmtes Ballett „Romeo und Julia“ nach dem Drama von William Shakespeare verteidigen musste. Prokofjew stellte die ersten beiden Suiten seiner Musik zusammen, noch bevor das Ballett 1938 zur Uraufführung kam.

„Volksbank.klassisch, so hoffen wir, ist wieder ein Must-have im Raum Hattingen und wir hoffen auf ein volles Haus“, erklärt Thomas Alexander von der Volksbank Sprockhövel. Interessierte können Tickets in den Filialen der Volksbank Sprockhövel-Hattingen erwerben.

Die Tickets kosten 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.



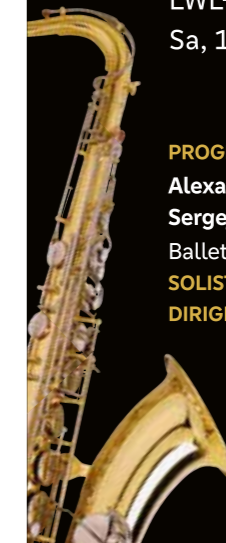
Die Rhein-Ruhr-Philharmonie ist am 18. November zu Gast auf der Henrichshütte. Foto: LWL / Hudemann

Karten in den Filialen der Volksbank Sprockhövel

VOLKS BANK
klassisch

Rhein-Ruhr Philharmonie | Das Herbstkonzert
LWL-Museum Henrichshütte Hattingen
Sa, 18.11.2023, 20 Uhr | 17€ | 15€ erm.

PROGRAMM George Bizet Carmen Suite 1 und 2 |
Alexander Glasunov Saxophon-Konzert |
Sergej Prokofjew „Romeo und Julia“ op. 64,
Ballett-Suite 1 und 2 (Auswahl)
SOLIST Silas Kurth Saxophon
DIRIGENT André Sebald



LWL

Volksbank Sprockhövel eG

Rhein-Ruhr Philharmonie

Pflege mit Gesicht:

- freundlich
- zuverlässig
- gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 0 23 24 / 9 02 35 23 (24 Std. erreichbar)

D | K

Zum Dorfkerug
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:
Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

„Manchmal ist die Ritterburg cooler als die Barbie“

IMAGE-Serie „Starke Frauen“: Clarissa Bader, 1. Bevollmächtigte IG Metall EN-Ruhr-Wupper



Foto: Pjelorz

Clarissa Bader (47, Foto) wurde in Kassel geboren, machte ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei Thyssen Henschel, wurde 2003 Gewerkschaftssekretärin, wechselte 2008 zur IG Metall nach Gevelsberg-Hattingen. Im September 2010 trat sie dort die Nachfolge von Otto König als Erste Bevollmächtigte an. Sie war die erste Frau an der Spitze der IG Metall Gevelsberg-Hattingen. 2020 kam es zur Fusion der Geschäftsstelle mit Witten und Wuppertal. Die IG Metall Ennepe-Ruhr-Wupper hat heute 23.000 Mitglieder. An ihrer Spitze und im Portrait in der IMAGE-Serie „Starke Frauen“ steht Clarissa Bader.

IMAGE: Sie stehen als Frau an der Spitze der IG Metall Ennepe-Ruhr-Wupper und haben sowohl in Ihrer Funktion als Erste Bevollmächtigte als auch in Ihrem Beruf als Politische Sekretärin mehrheitlich mit Männern zu tun. Das stelle ich mir nicht einfach vor. Fühlen Sie sich anerkannt oder haben Sie das Gefühl, als Frau Mehrarbeit leisten zu müssen?

BADER: Als ich vor zwanzig Jahren Gewerkschaftssekretärin wurde, war ich noch sehr jung. Damals hatte ich das Gefühl, mich als Frau besonders beweisen zu müssen. Das ging vorbei, als ich feststellte, dass ich über mein Wissen akzeptiert wurde. Als ich 2010 die Nachfolgerin von Otto König wurde, hat mich das Frausein im Hinblick auf meine neue Aufgabe sogar eher befreit. Ich muss als Frau nicht der bessere Mann sein.

IMAGE: Es waren große Fußstapfen, in die Sie damals getreten sind.

BADER: Wilhelm Busch hat einmal gesagt, wer in die Fußstapfen eines anderen tritt, der hinterlässt keine eigenen Spuren. Deshalb habe ich das persönlich nie so gesehen. Ich bin authentisch, durchsetzungsfähig und ich scheue keine Konflikte - wenn sie da sind und gelöst werden müssen. Ich werde nie laut, aber ich kann verbal andere durchaus in ihre Schranken verweisen. Ich sehe mich als empathisch mit offenen Ohren für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ich muss nicht jede Funktion jeder Maschine in den Betrieben kennen, um für die Sichtweise der Gewerkschaft und ihrer Menschen zu kämpfen. Ich denke, ich stehe auf der richtigen Seite und mein Beruf ist für mich ein sehr befriedigender Job. Ich liebe das, was ich tue.

IMAGE: Welche Inhalte gehören genau zu Ihrem Beruf?

BADER: Mein Beruf ist die Politische Sekretärin, die Erste Bevollmächtigte ist ein Wahlamt. Hier muss ich mich regelmäßig dem Votum der Mitglieder in der IG Metall stellen. Die nächsten Wahlen sind 2024. Neben der Betriebsbetreuung unserer Mitglieder führe ich Verhandlungen mit Arbeitgebern. Ich bin die Geschäftsführerin der Geschäftsstelle, ich bin zuständig für personelle Fragen und ich bin Mitglied in Beiräten und in der Großen Tarifkommission. Und natürlich bin ich bei meinen Aufgaben nicht allein, sondern werde von einem fachkompetenten Team dabei unterstützt.

IMAGE: Die aktuellen Forderungen der Gewerkschaft wie Vier-Tage-Work-Life-Balance stoßen nicht überall auf Gegenliebe.

BADER: Man muss hier genauer hinsehen. Es ist ein Unterschied, ob die gleiche Arbeit auf vier statt wie bisher auf fünf Tage verteilt werden soll - oder ob die Forderung nach einer Vier-Tage-Woche mit einer Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden verknüpft ist. Die Umstellung von Produktionslinien in der Stahlindustrie - etwa durch die Energie- wende im Hinblick auf grünen Stahl - wird gegenwärtige Arbeitsinhalte reduzieren und das bedeutet mittel- bis langfristig weniger Arbeit. Als Gewerkschaft haben wir die Aufgabe, vor diesem Hintergrund die Existenzgrundlage unserer Mitglieder zu sichern.

Hinzu kommt, dass sich die Konzernstrukturen sehr verändert haben. Viele Entscheidungsträger sind nicht mehr vor Ort. Manager bekommen oft befristete Verträge für einen kurzen Zeitraum. Ist der Vertrag beendet, ziehen sie einfach weiter. Oder der Großkonzern beschließt die Abspaltung eines kleinen Teilbereichs vom Unternehmen - schließlich geht es ja immer um den maximalen Profit. Als Gewerkschaft müssen wir aber auf die langfristigen Strukturen und die Konsequenzen für die Mitarbeiter schauen. Hier können wir die Bedingungen verhandeln. Eine Mitsprache bei den wirtschaftlichen Strukturen haben wir aber nicht.

IMAGE: Wo sehen Sie die größten beruflichen Nachteile für Frauen?

BADER: Zunächst einmal glaube ich, dass viele Verhaltensweisen durch die Sozialisation in der Kindheit entstehen. Männer zweifeln weniger als Frauen - weil sie auch heute noch oft anders erzogen werden als Mädchen. Ich habe einen großen Bruder und schon in meiner Kindheit gelernt, mich auch Jungs gegenüber durchzusetzen. Die Ritterburg war manchmal cooler als die Barbie - obwohl ich natürlich auch unter den Mädchen Freundinnen hatte. Ich kann mich erinnern, dass ich einmal meine Haare sehr kurz tragen musste und viele Menschen in mir einen Jungen sahen - das hat mich total genervt. Ich war schon gerne Mädchen, aber ich habe eben auch gelernt, mich als Mädchen durchzusetzen. Ich glaube, dass das im späteren Berufsleben eine sehr wichtige Grundlage ist. Im Beruf selbst ist es sicherlich einer der größten Nachteile für Frauen, dass sie auch heute noch nicht überall den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit wie die Männer erhalten. Und dass viele Frauen aufgrund der Unvereinbarkeit von Familie und Beruf in der Teilzeitfalle festhängen. Das hat finanzielle Auswirkungen - auch auf die spätere Rente der Frauen. Es macht aber auch etwas mit dem Selbstbewusstsein der Frauen. Und es ist - neben der Bezahlung - ein Grund, warum Frauen in technischen Berufen nicht ankommen. Weil die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hier nicht da ist.

IMAGE: Es wird aber doch in den Schulen zum Beispiel mit der Förderung von Mädchen in den sogenannten MINT-Fächern, also den naturwissenschaftlich-technischen Fächern, viel getan. Fruchtet das nicht?

BADER: Eigentlich müssten wir schon längst die Debatte um Männer- und Frauenberufe hinter uns gelassen haben. Dazu gehört auch die Diskussion, Mädchen über MINT-Fächer zu fördern. Das ist alles immer noch die Rosa-Hellblau-Falle. Es muss selbstverständlich werden, dass sich jeder für jeden Beruf interessieren kann und im Rahmen der Ausbildung eine Chance bekommt ihn zu lernen. Das darf mit dem Thema Junge oder Mädchen nichts mehr zu tun haben.

IMAGE: Was raten Sie jungen Frauen heute?

BADER: Macht das, worauf ihr Lust habt! Sucht euch weibliche Vorbilder und bildet Banden. Mein Vorbild ist Christa Schmitthener, die 1. weibliche Bevollmächtigte, die ich kennenlernen durfte. Heute coache ich weibliche Führungskräfte bei der IG Metall und versuche dadurch, jungen Frauen zur Seite zu stehen. *anja*

Bürgermeister beantworten Google-Fragen zu ihrer Stadt

Wer, Was, Woher, Wie?... Was die Menschen im Internet über unsere Städte wissen wollen

Wenn man bei der Suchmaschine Google online ein Wort eintippt, werden automatisch auch die häufigsten von Usern gestellten Fragen (bzw. die von Google am relevantesten eingestuften Fragen) zu diesem Begriff angezeigt. IMAGE hat jeweils einige dieser Fragen zu den Städten Witten, Hattingen und Sprockhövel herausgesucht und die Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin der Stadt gebeten diese zu beantworten.

Fragen & Antworten von Wittens Bürgermeister Lars König



Für was ist Witten bekannt?

„Witten ist bekannt für seine starken mittelständischen Betriebe, die als sogenannte Hidden Champions Weltspitze sind: wie z.B. Ardex, Düchting oder der als Weichenwerk bekannte Standort der Deutschen Bahn. Witten ist bekannt für außergewöhnlich schöne Naherholungsgebiete wie das Muttental, den Hohenstein oder den Kemnader See. Die Privatuniversität Witten/Herdecke genießt deutschlandweit einen hervorragenden Ruf und das Wiesenviertel regionale Bekanntheit als Szenetreff.“

Ist Witten eine schöne Stadt?

„Als Industriestadt ist Witten mit ihrem herausragenden Grünzügen und breitem kulturellem Angebot eine Schönheit mit Ecken und Kanten.“

Wann wurde Witten gegründet?

„Der Ortsname Witten wird 1214 erstmals urkundlich erwähnt. Einen auf 851 datierten Nachweis gibt es für den Stadtteil Herbede, der seit 1975 zu Witten gehört. Stadtrechte wurden 1825 verliehen. Mit der Gebietsreform 1975 verlor Witten die Kreisfreiheit und gehört seither zum Ennepe-Ruhr-Kreis.“

Wie hieß Witten früher?

„Der ehemalige Rittersitz hieß früher Burg Berge zu Witten. Die Brüder Rötger und Franco von Witten ließen sie um 1470 erbauen. Burg Berge zu Witten wurde das erste Mal 1479 in einer Urkunde erwähnt.“

Fragen & Antworten von Hattingens Bürgermeister Dirk Glaser

Was gibt es Besonderes in Hattingen?

„Hattingen hat eine ganz besondere Altstadt, das ist aber noch längst nicht alles. Drei Burgen, die Ruhr mit dem Ruhrtalradweg, die Elfringhauser Schweiz und vieles mehr erfreuen nicht nur die Hattingerinnen und Hattinger, sondern auch immer mehr Touristen, die unsere Stadt besuchen.“

Wann ist das Altstadtfest in Hattingen?

„Das nächste Altstadtfest findet vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 statt.“



Ist Hattingen eine schöne Stadt?

„Natürlich! Nicht nur die Stadt ist schön, hier leben auch besonders nette Menschen.“

Woher kommt der Name Hattingen?

„In den ersten Jahrhunderten nach der Zeitenwende leben an der mittleren Ruhr Germanen vom Stamm der Hattuarier. Ihnen verdankt Hattingen seinen Namen, bezeichnet doch „Hatneghen“, wie die Siedlung ursprünglich genannt wurde, einen befestigten Platz, den die Hattuarier auf dem „Nocken“ oberhalb der Winzer Ruhrfurt angelegt hatten.“

Fragen & Antworten von Sprockhövels Bürgermeisterin Sabine Noll

Was ist los in Sprockhövel und Umgebung?

„Sprockhövel hat aufgrund seiner Lage besonders viel für Erholungssuchende zu bieten. Zahlreiche markierte Wanderwege können z.B. erkundet werden, auf unseren fünf Bergbauwanderwegen oder im Besucherbergwerk Stock und Scherenberger Erbstollen können sich Besucherinnen und Besucher auf die Spur der Bergbau-Vergangenheit von Sprockhövel begeben. Die alten Bahntrassen bieten ebene Radwege für eine ausgedehnte Radtour, die von Sprockhövel aus auch auf den Ruhrtalradweg ausgeweitet werden kann. Im ganzen Jahr finden verschiedene Märkte, Feste und andere Veranstaltungen statt, die ein lebendiges, lebens- und liebenswertes Sprockhövel zeigen. Sie sind unter anderem im Veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage zu finden.“



Wie viele Einwohner und wie groß ist Sprockhövel 2023?

„In Sprockhövel leben zur Zeit 24.659 Menschen. Sprockhövel verfügt über eine Fläche von 47,94 km². 77 % der Fläche besteht aus Wald oder wird landwirtschaftlich genutzt, weswegen Sprockhövel auch oft als das ‚grüne Herz des Ruhrgebiets‘ bezeichnet wird.“

Woher kommt der Name Sprockhövel?

„Sprockhövel wurde um das Jahr 1000 unter der Bezeichnung Spurkinhuvelo erstmals urkundlich erwähnt. Der Name leitet sich wohl von dem lateinischen spurca, was so viel bedeutet wie ‚Wacholder‘, und dem altdeutschen Wort Huvele ab, was ‚Hügel‘ bedeutet. Sprockhövel heißt somit etwa ‚Wacholderhügel‘.“ *nxs*

Fotos: Lars König: Jörg Fruck/Stadt Witten; Dirk Glaser: Stadt Hattingen; Sabine Noll: Uwe Sebezcek.

Google's Fragen Ergebnisse

Im deutschsprachigen Raum tauchen die Fragen bei Google unter „Weitere Fragen“ auf. Wo diese auf der Ergebnisseite zum eingegebenen Begriff platziert sind, variiert. Im Englischen heißt diese Sektion „People also ask“ (PPA), was übersetzt so viel bedeutet wie „Leute fragen auch“. Die Fragen sind nicht immer gleich, denn neben der Häufigkeit der Fragen spielen auch andere Faktoren eine Rolle. Ist man beispielsweise mit einem Google-Konto eingeloggt, fließen vorherige Suchanfragen mit ein. Wie der Algorithmus dahinter funktioniert, daraus macht der Suchmaschinen dienst ein großes Geheimnis. Die Fragen, die IMAGE angezeigt wurden, müssen also nicht jedem so angezeigt werden.

Ortsumgehung Niedersprockhövel: fertig, nicht nutzbar

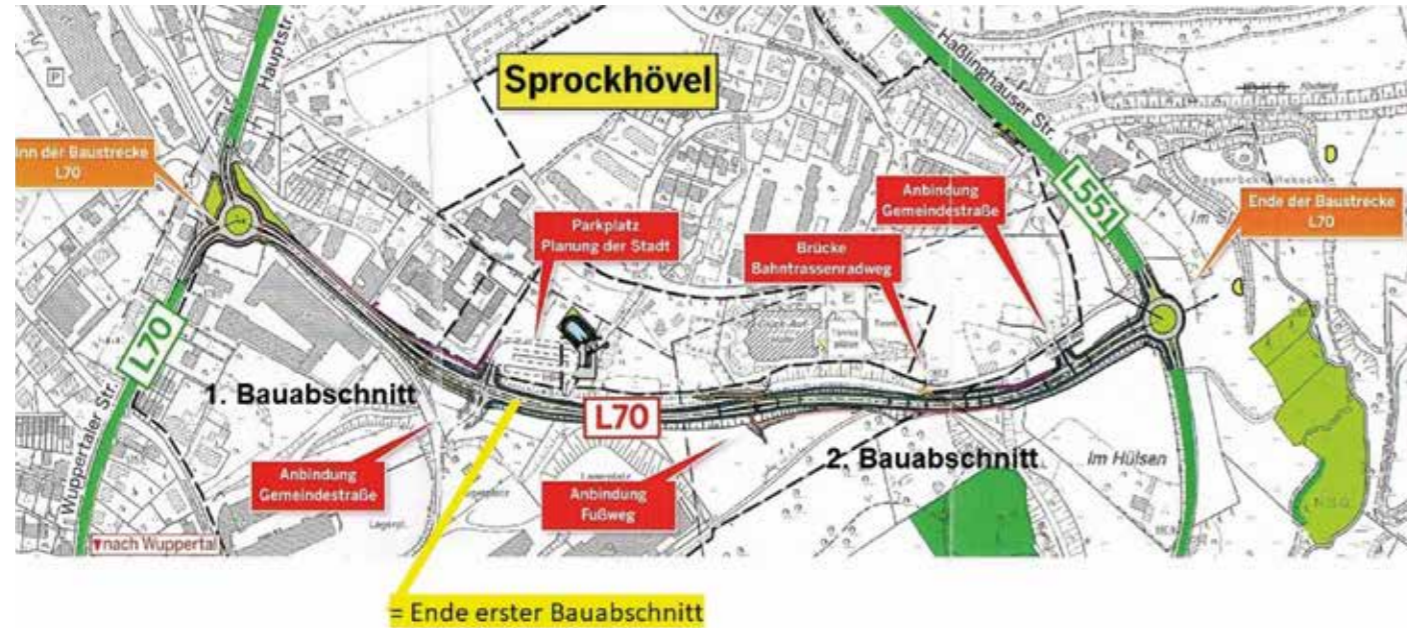
Statt zwei nun fünf Jahre Bauzeit - statt vier Millionen kostet die Straße 12 Millionen Euro

Er war einmal... eine Straße, die nach vielen Jahrzehnten endlich gebaut wurde und als sie fertig war, konnte man sie nicht nutzen. Seit Wochen ist die Ortsumgehung Niedersprockhövel (L70N oder Glückauf-Allee) fertig. Doch die einzigen, die die Straße nutzen können, sind die Baustellenfahrzeuge.

Grund für nicht gegebene Freigabe sind die fehlende Brücke und festgestellte Mängel am Regenrückhaltebecken. Letztere sind mittlerweile behoben, doch aufgrund von Lieferengpässen gibt es die Brücke leider immer noch nicht. Und ein Termin ist nicht in Sicht. Befahrbar bleibt nach wie vor nur das kurze Teilstück zum Parkplatz der Mathilde-Anneke-Schule und der Grundschule Börgersbruch. Insgesamt 1100 Meter ist die Umgehungsstraße lang, zu der beim Spatenstich

am 19. Dezember 2018 sogar der frühere NRW-Verkehrsminister und heutige NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst den Weg nach Sprockhövel auf sich nahm. Vier Millionen und zwei Jahre Bauzeit wurden damals angenommen. Geworden sind es bis jetzt fünf Jahre und 12 Millionen Euro.

Ach ja, die Allee-Bäume (über siebzig sind geplant) für die Glückauf-Allee (diesen Namen hatten sich die Sprockhöveler gewünscht) sind auch noch nicht da und das zugesicherte Feuchtbiotop fehlt ebenfalls noch. Und die Schilder mit der Aufschrift „Glückauf-Allee“. Dafür ist allerdings die Stadt zuständig. Und so lange die Allee ja keine ist, ist es mit den Schildern ja auch nicht so wichtig. Mit viel Glück kann man die „Glückauf-Allee“ vielleicht noch in diesem Jahr vollständig befahren.



So verläuft sie, die neue Umgehungsstraße. Jetzt wartet die Sprockhöveler Bürgerschaft darauf, die fertig gebaute Straße auch endlich benutzen zu dürfen.

Quelle: Stadt Sprockhövel

21. MSC-Nachttouristikfahrt Weihnachtsfeier für Senioren

Im Oktober starteten fünf Fahrzeuge mit Teilnehmern aus Clubmitgliedern des MSC und anderen Ortsclubs zur Nachttouristikfahrt. Hanswalter Leyhe hat diesmal sein Bestes gegeben, die Suchaufgaben nicht zu schwierig zu gestalten. Es gab Fotos, Makroaufnahmen und Ausschnitte aus unterschiedlichsten Perspektiven von Dingen, die es zu suchen gab. Zusätzlich gab es Fragen, die sich auf Punkte bezogen, die irgendwo auf der Route hätten liegen können, aber auch diese waren an den Suchpunkten – musste man eigentlich nur erkennen.

Interessant war auch die Aufgabe, die Pfeile und Striche auf einem Kartenausschnitt auf dem kürzesten Weg unter Einhaltung bestimmter Regeln zu verbinden und abzufahren und dabei die unterwegs zur Kontrolle aufgehängten „Baumaffen“ in richtiger Reihenfolge zu notieren. Die Strecke durch Bochum, Hattingen und Sprockhövel war gut ausgewählt. Das Finden der richtigen Route war allerdings aufgrund der kleinen Kartenausschnitte mit noch kleiner eingezeichneten roten Pfeilen insbesondere bei Dunkelheit nicht ganz so einfach, wodurch das Zeitlimit von zwei Stunden schon ausgereizt wurde, ohne letztendlich alle Aufgaben gelöst zu haben.

Am Ende gab es am Zielpunkt eine kleine Siegerehrung. Trotz intensivem Suchen wurde nicht alles gefunden und die Strecke nicht ganz zu Ende gefahren.

Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall wieder soweit sein. Dann dürfen es auch gerne mehr Teilnehmer werden - in 2019 waren es 34 Teilnehmer gewesen, die zur Tour starteten.

Am Dienstag, 28. November, 15 bis 18 Uhr, findet in der Glückauf-Halle in Niedersprockhövel die diesjährige Weihnachtsfeier für die Sprockhöveler Senioren Ü70 statt. Jüngere Lebenspartner der Gäste sind ebenfalls eingeladen. In der weihnachtlich geschmückten Halle werden die Teilnehmenden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Im Anschluss gibt es ein Unterhaltungsprogramm. Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkassenstiftung Sprockhövel und der „Hans Werner Dausend Stiftung“ aus Wuppertal ist die Feier für die Gäste kostenfrei.

Für die Bewohner anderer Stadtteile besteht die Möglichkeit, den eingerichteten Shuttle-Bus zu nutzen: Abfahrt Taxenstand vor dem Rathaus, Rathausplatz 4, um 14 Uhr; Abfahrt Bushaltestelle Jahnstraße in Hiddinghausen um 14.15 Uhr und Abfahrt Bushaltestelle Herzkamp Kirche um 14 Uhr. Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht selbstständig zur Feier kommen können, können sich an das Seniorenbüro wenden. Von dort wird ein Abholservice organisiert. Der Vereinsring Haßlinghausen e.V. lädt in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel zu dieser Feier ein. Gesucht werden noch Helfer für das Eindecken der Tische, dem Verteilen von Kuchen und Getränken sowie dem Aufräumen. Ab 12.30 Uhr sind sie herzlich willkommen. Nach dem Kaffeetrinken gegen 16 Uhr wird gespült. Mit einem gemeinsamen Essen als Dankeschön für die Helfer klingt der Abend aus. Wer sich beteiligen möchte, kann sich beim Seniorenbüro melden unter Tel. 02339 917 356. Nachrichten auf dem AB werden zeitnah beantwortet.

Ihr Rabattcode: **IMAGE24**

20 Jahre
SCHLEMMERBLOCK
Preise wie vor 20 Jahren!



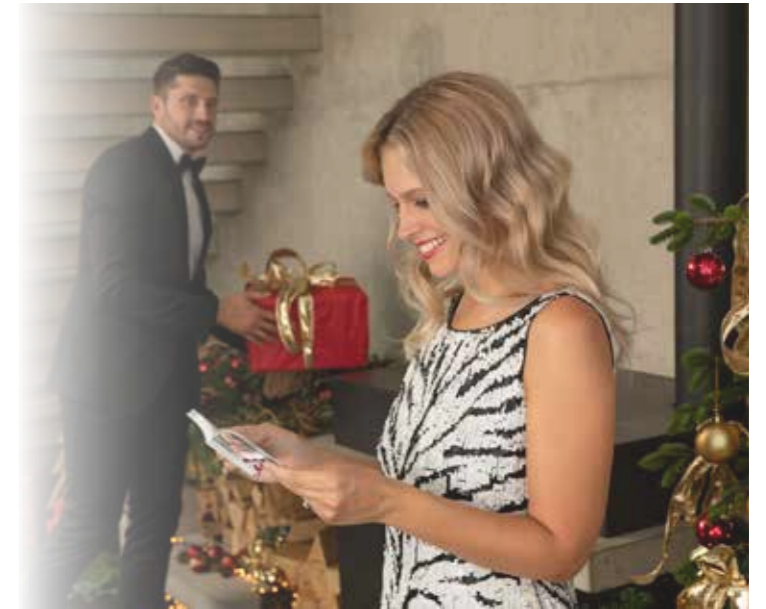
ab **9⁹²*** € statt **44⁹⁰** €
+ versandkostenfrei ab 5 Exemplaren
ab 1 Stück 23,90 € inkl. MwSt.
ab 3 Stück 14,90 € inkl. MwSt.
ab 5 Stück 11,90 € inkl. MwSt.

Pro 5 gekauften Blöcken der Auflage 2024 gibt es einen Block der Auflage 2024 gratis. **AKTION 5+1**

*inkl. Gratis-Block, umgerechnet 9,92 € pro Block 2024. Nur für kurze Zeit, solange der Vorrat reicht.

Gutscheinbuch.de

VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Nievesheimer Str. 18, 67547 Worms



20 Jahre Schlemmen, Genießen und Erleben

Gutscheinbuch im Ennepe-Ruhr-Kreis & Umgebung sorgt für schöne Momente

Gutscheinbuch.de präsentiert den Schlemmerblock in der Jubiläumsedition. Deutschlands erfolgreichstes Gutscheinbuch glänzt auch in dieser besonderen Auflage mit 2:1-Angeboten aus Gastronomie- und Freizeit. Die neuen Schlemmerblöcke sind ab Erscheinen bis zum 01.12.2024 gültig und enthalten Gutscheine aus den Sparten Gastronomie, Freizeit und Wellness. Wie gewohnt richten sich die Angebote an Freunde und Paare, berücksichtigen aber auch Singles und größere Gruppen. „Die landschaftliche Schönheit des Ennepe-Ruhr-Kreises offenbart eine harmonische Symbiose aus üppig grünen Wiesen, sanft geschwungenen Hügeln, und idyllischen Flussläufen. Auch die kulina-

rische Szene hat viel zu bieten. Aufgrund der Nähe zur Ruhr und den zahlreichen Flüssen sind frische Fischgerichte eine beliebte Spezialität“, so Marius Kurt, Teamleiter Vertriebsaußendienst der VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH.

Die Highlights aus Ennepe-Ruhr-Kreis & Umgebung sind in der Jubiläumsauflage 2024 u.a.: Casa Portuguesa in Witten, China Restaurant Panda in Hattingen, Restaurant Zum Adler in Hagen, Trattoria la Bottega in Wetter, Sandwich Kings in Witten, Schwimm in Gevelsberg, Lasermaxx in Hagen, Sprungwerk Hagen u.a.

Image verlost 20 Schlemmerblöcke Ennepe-Ruhr-Kreis & Umgebung!

Und so machen Sie mit: Schicken Sie das Stichwort „Schlemmerblock“ und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **gewinnspiel@image-witten.de**. **Einsendeschluss ist der 9.11.2023.** Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Blöcke werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Inklusionspool an zwei Sprockhöveler Grundschulen

Aufgabe ist es, das Kind soweit zu bringen, dass die Inklusionskraft nicht mehr gebraucht wird

Die Arbeit der Inklusionskräfte an den Grundschulen Börgersbruch und Haßlinghausen geht weiter. Bereits im Jahr 2019 hat die Stadt Sprockhövel an den zwei Grundschulen eine so genannte Pool-Lösung installiert. Bei der Pool-Lösung handelt es sich um ein festes Team aus Inklusions-Assistenzen, welche die Rahmenbedingungen, für gemeinsames Lernen von Kindern mit unterschiedlichen Begabungen, herstellen. Bei Unterstützungsbedarf können die Integrationskräfte passgenau für die förderbedürftigen Kinder eingesetzt werden und somit die soziale Teilhabe sicherstellen.

Die Pool-Lösung muss regelmäßig neu ausgeschrieben werden. Seit Beginn des Inklusions-Pools konnte die Lebenshilfe die Ausschreibungen für sich entscheiden – wie auch dieses Mal. „Ich freue mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit“, so Bürgermeisterin Sabine Noll. Teresa Schulte und Karin Scharfen von der Lebenshilfe berichten: „Wir sind gerne Kooperationspartner. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den Schulen sehr verbandelt und machen ihre Arbeit gerne. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Da haben wir in Sprockhövel ein tolles Vorzeige-Beispiel.“

Die zusätzliche Ressource des Inklusions-Pools ermöglicht eine sehr individuelle Unterstützung des einzelnen Kindes beim Lernen, Orga-

nisieren der Arbeitsmaterialien und im sozialen Miteinander. Durch die Zuständigkeit für mehrere Kinder, kann die Unterstützung bedarfsgerecht eingesetzt und individuell ausgestaltet werden.

Sechs Inklusionskräfte für zwei Schulen

Die Schulleitungen Benedikt Heufken (Grundschule Haßlinghausen) sowie Ulrike Böller (Grundschule Börgersbruch) haben mit dem Inklusions-Pool ausschließlich positive Erfahrungen gesammelt. „Die Inklusionskräfte haben sich in den letzten Jahren wunderbar eingearbeitet. Es ist absolut verlässliches Personal und wirklich beachtlich, was sie leisten“, so Ulrike Böller. Sie ist die Schulleiterin der Grundschule Börgersbruch in Niedersprockhövel. Dem pflichtet auch Benedikt Heufken bei: „Die Inklusionskräfte sind mit dem Kollegium mittlerweile sehr verachsen. Die Aufgabe einer Inklusionskraft ist es, das Kind soweit zu bringen, dass sie nicht mehr gebraucht wird.“

An beiden Schulen werden jeweils sechs Inklusionskräfte eingesetzt. Je nach Klasse kommt es vor, dass fünf bis zehn Kinder die Hilfe der Integrations-Assistenten in Anspruch nehmen. Dadurch bekommen auch solche Kinder Unterstützung, die keine eigene Integrationskraft bewilligt bekommen würden.

Da Capos sucht Unterstützung

Bei Da Capos in der Projektschmiede in Sprockhövel wird es nicht langweilig. Viele Bildungs- und Freizeitangebote werden hier geschmiedet und immer wieder in die Umsetzung gebracht oder mal nebenbei ein tolles Stadtfest für die gesamte Stadt organisiert. Der gemeinnützige Verein und Träger der freien Jugendhilfe sucht weitere kreative MitarbeiterInnen, die den Auf- und Ausbau der Projektschmiede tatkräftig unterstützen und mit vorantreiben wollen. Die Projektschmiede ist im gesamten Revier tätig und im online Bereich bundesweit. Das Programm 2024 muss neu konzipiert werden, aber auch der laufende Betrieb heißt gut begleitet zu werden.

Neben vielen ehrenamtlichen Möglichkeiten den Verein zu unterstützen, werden Praktikumsstellen angeboten und auch eine 20-Stunden-Stelle neu besetzt. Es wird dringend ein weiterer kreativer und motivierter Kopf gesucht, der die Projektschmiede maßgeblich mitgestalten soll. Neben der Beratung und Begleitung von Flüchtlingsfamilien, gibt es viele andere interessante Angebote bei Da Capos, die weiter mit Leben zu füllen sind. Helfende Hände, besonders in der Buchhaltung, im Social Media Bereich, Homepagepflege und in der Mitgliederbetreuung sind dringend gesucht und immer herzlich willkommen. Für das Shuttletaxi die „Flotte Lotte“ werden noch ehrenamtliche



FahrerInnen gesucht, die Kinder und Senioren zu Bildungs- und Freizeitaktivitäten fahren wird. Rüstige RentnerInnen sind immer gerne bei Da Capos als erfahrene Kräfte gesehen und können sich um Alter noch sinnvoll gemeinnützig für die Gesellschaft einsetzen und mitgestalten. Gerne können sich Interessierte melden unter: 0160 8723214 / info@da-capos.de.

Heimat- und Geschichtsverein: 35. Plattdeutscher Abend



Nach einer dreijährigen Coronapause freut sich der Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel sehr, in diesem Jahr endlich wieder den beliebten Plattdeutschen Abend anbieten zu können.

Hans-Gert Burggräfe hat es wieder geschafft, ein wunderbar unterhaltsames und besinnliches Programm zusammenzustellen. Es werden Texte von bekannten und weniger

bekannten Plattdeutschen Dichtern, aber auch aus seiner eigenen Feder, vorgetragen.

Es wird auch viel gesungen und es gibt eine musikalische Begrüßung. Freuen dürfen sich alle Besucher an diesem Abend auf altbekannte und auch neue Mitwirkende. Zur Pause serviert der Verein deftigen Grünkohl mit Einlage.

35. Plattdeutscher Abend am 24. Nov.

Der 35. Plattdeutsche Abend findet statt am Freitag, 24. November, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Forum der Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch, Dresdner Straße 43 in Niedersprockhövel. Der Eintritt kostet 15 Euro inklusive Grünkohlessen. Freie Platzwahl.

WIS-Vermögen fördert Projekte

Die Vereinigung der Kaufleute in Niedersprockhövel, die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Sprockhövel, WIS, wurde Anfang 2023 aufgelöst, der Verein befindet sich in der Liquidation.

Den ehemaligen Mitgliedern des Vereins war es jedoch wichtig, dass das noch vorhandene Vereinsvermögen für gute Projekte in ihrem Ortsteil Niedersprockhövel eingesetzt wird.

So haben die Mitglieder auf der letzten Mitgliederversammlung des Vereins auf die Auszahlung des Vereinsvermögens verzichtet und beschlossen, einen Wettbewerb auszuschreiben.

Mit seinem Projekt bewerben und 5000 Euro erhalten

Jeder in Niedersprockhövel Wohnhafte oder Tätige kann sich mit einem Projekt bewerben und eine Förderung von bis zu 5.000 Euro je Projektantrag erhalten. Hierfür muss das geplante Projekt schriftlich vorgestellt und die beantragte Fördersumme begründet werden. Das Projekt muss in Niedersprockhövel ansässig sein bzw. durchgeführt werden.

Bewerben können sich: Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsinhaberinnen und -inhaber, Vereine und Organisationen.

Die Projektbewerbungen gehen direkt an die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Sprockhövel über die Mailadresse mail@wissprockhoevel.de. Einsendeschluss ist der 30. November 2023.

Eine Jury aus fünf Mitgliedern entscheidet im Dezember über die Vergabe, welche Projekte gewonnen haben. Die Gewinner werden im Anschluss persönlich benachrichtigt.

Kinder- und Jugendchor

Nach den Herbstferien werden der Kinderchor Funny Singers und der Jugendchor Da Capo sich auf das Weihnachtsprogramm vorbereiten. Neue Sängerinnen und Sänger ab 4 Jahre im Kinderchor und ab 11 Jahren im Jugendchor sind herzlich eingeladen an den Proben teilzunehmen. Immer freitags proben der Kinderchor 4 - 10 Jahre von 7.30 bis 18.20 Uhr in der Hauptschule Niedersprockhövel, direkt neben der Grundschule Börgersbruch und der Jugendchor Da Capo im Foyer der Glückauf Halle von 18.30 bis 20.00 Uhr. Wer gerne singt ist herzlich eingeladen einfach zum Schnuppern zu kommen. In Da Capos Projektschmiede kann man aber auch zum Kindertanzen, Kinder-Yoga, zu Selbstverteidigungskursen (siehe Bild), zu Mobbing-Präventionskursen, Kickboxen, Futsal (Hallenfußball ohne Wettkampfstress), zur Nachhilfe, Kindertreff und vielen anderen Angeboten kommen. Für die Eltern gibt es den Elternchor Canzonas am Dienstagabend und für



die Großeltern alle 14 Tage das Cafe Doll zum Spielen, Geschichten erzählen und neue Freunde finden. Da Capos nimmt nach den Herbstferien wieder neue Mitglieder auf! Weitere Informationen findet man hier www.da-capos.de oder unter der Rufnummer: 0160 8723214.

Bauverein: Neue Ausstellung unter dem Titel „GE x 40“

Werke von Helga Lehnemann und Petra Wengerodt

Bis zum 24. Januar 2024 ist im Bauverein Sprockhövel, Eickersiepen 8a, eine Ausstellung unter dem Titel „GE x 40“ zu sehen. Schon einmal waren Helga Lehnemann und Petra Wengerodt zu Gast beim Bauverein Sprockhövel und durften ihre Werke in den hellen Räumen unter der gläsernen Kuppel des Bürogebäudes präsentieren. Das war im Jahre 2007 und damals waren sie noch zu dritt. Den vielfältigen Arbeitsmethoden und Materialien bei der Entstehung ihrer Werke sind die beiden treu geblieben und so reifte auch die Idee für den Titel der jetzigen Ausstellung: „GE x 40 – ... UND ZIEMLICH VIELE GEMEINSAME „MATSCHJAHRE“ – 40 x GE“.

Gestalten mit Farben, Wasser und Papier - unkonventionell

40 x GE – GE x 40 steht dabei für: gematscht gepinselt gerakelt geschabt gezeichnet getupft gedruckt gesprüht gepustet gemalt getaucht gebündelt geschwärzt gewischt geschnitten gemessen geätzt gerieben geformt gepunktet gestrichelt gesprenkelt gefärbt gestochen gesiebt gelöscht gestaltet geordnet gestrichen gerissen gefaltet gerahmt gestempelt getuscht getönt geschnipselt getropft gewacht geschummert gemischt ... und ein bisschen kam ihnen der Gedanke auch in Anlehnung an den letzten G20-Gipfel ... aber sie schaffen mehr „GE“ ...

Das Gestalten mit Farben, Wasser, Papier und manch unkonventionellen „Substanzen“ hat sie vor etlichen Jahren zusammengeführt. Doch trotz des langjährigen gemeinsamen Arbeitens bzw. „Matschens“, hat jede ihre typische eigene Handschrift bewahrt.

Verspielt surreale Welten

Helga Lehnemann lässt durch den gelenkten Zufall verspielt surreale Welten entstehen. Ihre Bilder entwickeln sich meist aus Monotypien, wobei dem gewählten „Druckstock“ und „Druckmittel“ praktisch keine Grenzen gesetzt werden – alles ist erlaubt und geeignet. Aus diesem ursprünglichen Abdruck formen sich dann in vielfältiger Art und mit großer Experimentierfreude die Linien zu Figuren, Farben werden verdichtet, diffuse Farbflächen miteinander verwoben oder sie konkurrieren im deutlichen Kontrast. Markante Elemente sind die verbindende und ordnende Linie, eine meist zurückhaltende, wohllosierte Farbigeit und in wachsendem Maße eine gezielte Reduktion.

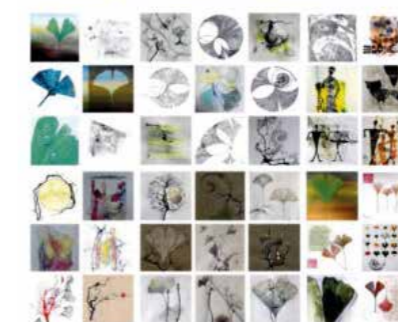
Aber es gibt auch detailverliebte Collagen mit und ohne Ginkgoblättern, Arbeiten mit Schablonen, Acrylfarben, Lack sowie anderen ausgefallenen Materialien. Gestaltet wird dabei mit allem, was sich gerade findet ... Eines jedoch haben alle Arbeiten von Helga Lehnemann gemeinsam: das Ergebnis erlaubt der Fantasie des Betrachters viel Freiraum. Zu sehen ist ein Querschnitt des Schaffens aus dem letzten Vierteljahrhundert.

Ganz anders Petra Wengerodt ... sie fasziniert es, mit wenigen Mitteln – am liebsten mit „Bleistift“ und Papier, aber auch mit Wasser und Farben – aus der Ebene eines Blattes Räumliches wachsen zu lassen und Raumillusionen zu erzeugen. In ihren gegenständlichen, jedoch meist surrealen Bildern wird die „Farbe“ klar und intensiv eingesetzt.

Es sind vor allem die grafischen Arbeiten der letzten Jahre – sowohl Druckgrafiken als auch Zeichnungen mit Graphit oder Farbstiften – die diesmal von ihr gezeigt werden.

GE x 40 ... UND ZIEMLICH VIELE GEMEINSAME "MATSCHJAHRE" ... 40 x GE

HELGA LEHNEMANN



GEMATSCHT GEPINSELT
GERAKELT GESCHABT
GEZEICHNET GETUPFT
GEDRUCKT GESPRÜHT
GEPUSTET GEMALT
GETAUCHT GEBÜNDELT
GESCHWÄRZT GEWISCHT
GESCHNITTEN GEMESSEN
GEÄTZT GERIEBEN
GEFORMT GEPUNKTET
GESTRICHLET GESPRENKELT
GEFÄRBT GESTOCHEN
GESIEBT GELOESCHT
GESTALTET GEORDET
GESTRICHEN GERISSEN
GEFALTET GERAHMT
GESTEMPELT GETUSCHT
GETÖNT GESCHNIPSALT
GETROPFT GEWACHT
GESCHUMMERT GEMISCHT



PETRA WENGERODT

40 x GE ... UND ZIEMLICH VIELE GEMEINSAME "MATSCHJAHRE" ... GE x 40

Physiotherapie Vanderborcht

Haben Sie Rücken?



Dagegen können Sie etwas tun und wir helfen Ihnen - von akut bis präventiv

Sie sind nicht alleine: Unsere Spezialisten begleiten und unterstützen Sie gerne auf dem Weg zur bestmöglichen Wiederherstellung ihrer Lebensqualität und einem schmerz- und beschwerdefreien Leben. In der Therapie dreht sich als erstes alles um eine Schmerzreduktion, damit Sie schnell eine Erleichterung verspüren. Danach geht die therapeutische Arbeit mit individuell auf Ihr Beschwerdebild abgestimmten Übungen weiter.

Das Gelernte können Sie in ihren Alltag umsetzen, damit erhalten Sie die Kontrolle über den eigenen Körper nachhaltig zurück.

Rufen Sie uns an,
wir freuen uns auf Sie,
Ihr Praxisteam Vanderborcht



Tel.: 02324/ 74351
www.vanderborcht.de
Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel

Schon seit geraumer Zeit hat sich Petra Wengerodt dem „APFEL“ verschrieben. Dabei ist es jedoch nicht nur die allseits bekannte göttlich vollkommene, wohlgeformte und prächtig gefärbte Frucht, die sie begeistert, sondern es sind hauptsächlich die besonderen und seltenen Exemplare, die es nur in ihren Gedankenspielen und auf ihren Phantasiereisen gibt.

Eine Auswahl aus ihrem „Katalog der besonderen und seltenen Apfelsorten“ als Zeichnung, Radierung und Steindruck ist in der Ausstellung zu sehen.

Der „APFEL“ taucht bei Petra Wengerodt noch in weiteren „Erscheinungsformen“ auf. So als „Zank- oder Parisapfel“ oder als „Kitsche“ – also das, was vom Apfel übrigbleibt. Manche der Themen sind noch nicht abschließend bearbeitet, aber es gibt eine kleine Vorschau.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr.



Ein voller Erfolg war das Konzert der Gospelsisters anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums.

Foto: privat

Zwanzig Jahre Gospelsisters Hasslinghausen

Toller Erfolg - beim Jubiläumskonzert in der evangelischen Kirche blieb kein Platz mehr frei

Die evangelische Kirche in Haßlinghausen war proppenvoll, das angebotene Kaffeetrinken mit einem großen Torten- und Kuchenbuffet (von den Gospelsisters selbst gebacken) vor dem Konzert fand ebenfalls viel Anklang. Die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 20. Geburtstages der Gospelsisters in Haßlinghausen war ein voller Erfolg. „Mit diesem riesigen Erfolg haben wir gar nicht gerechnet“, freuten sich die aktiven Sängerinnen. Alle waren froh, nach der Corona-Pandemie wieder eine so tolle Veranstaltung auf die Beine stellen zu können. 2018 fand das letzte große Konzert vor der Pandemie statt. Brigitte Runke, erste Vorsitzende der Gospelsisters, machte das in ihrer Eröffnungsrede deutlich. Insgesamt sind es 25 Sängerinnen, acht von ihnen sind seit der ersten Stunde dabei. Das Repertoire der Gospelsisters ist bunt gemischt - neben Gospel gibt's auch Musical und das alles seit 2021 unter der Chorleiterin Lea Isabelle Sander. 2022 bekamen die munteren Sisters übrigens den Heimatpreis der Stadt - eine Anerkennung ihrer Arbeit und ein Zeichen dafür, wie fest der Chor zum Sprockhöveler Kulturgut gehört.

Unterstützt wurden die Gospelsisters beim Konzert von den Männergesangsvereinen „Einigkeit“ und „Sonnborn/Vohwinkel“. Zum Abschluss des Konzertes gab es noch eine besondere Überraschung: Finja und Torben, die Enkel von Gospelsister Gabi Ermisch, gaben in einer kleinen Showeinlage ihr Können zum Besten. Torben begeisterte mit Zaubertricks, Finja zeigte Fadenspielerlei und Hula Hoop. Danach wurde die Möglichkeit zum Klönen im Martin-Luther-Haus intensiv



Wer Spaß am Chorgesang hat, darf gerne mitmachen. Gepröbt wird jeden Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr im Vereinsheim Kleingarten, Zechenstrasse 24 in Sprockhövel.

Foto: privat

genutzt. Der hausgemachte Kartoffelsalat und die Würstchen waren bald ebenso ausverkauft wie die leckeren Kuchen zur Kaffeezeit. Wer Spaß am Chorgesang hat und mitmachen möchte, findet Infos unter www.gospelsisters-hasslinghausen.de.

Waldklassen ernten Kartoffeln auf dem Hof Sackern

Die Waldklassen haben ihre Waldstunden einmal außerhalb des Waldes verbracht: Beide Klassen fuhren an zwei unterschiedlichen Tagen zum Hof Sackern nach Albringhausen, um Kartoffeln zu ernten.

Die 6b verbrachte bei bestem Spätsommerwetter zwei Stunden auf dem Feld und erntete die rötliche Kartoffel Laura. Die Kinder kannten bisher nur hellere Kartoffeln und waren überrascht über die Farbe der Schale. In der nächsten Mittagspause wird es die selbstgesammelten Kartoffeln als Pellkartoffeln mit Quark geben.



Werke von Boris von Reibnitz

Die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel zeigt aktuelle Arbeiten zum Thema Portrait des in Solingen lebenden und arbeitenden Künstlers. Boris von Reibnitz, geboren 1967 in Hilden, studierte Bildhauerei und Grafik in Weissenseifen, Krakau und Nürnberg. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die menschliche Figur. Ausgehend von der naturalistischen Abbildung verfremdet von Reibnitz die Darstellung zugunsten eines expressiven, manchmal karikaturhaften Ausdrucks, der die Werke nahbar und lebendig wirken lässt. Als Großneffe der in Sprockhövel beheimateten Schauspieler Ursula von Reibnitz freuen wir uns, daß wir die Arbeiten im Raum für Kunst zeigen können.

Bis zum 26. November ist die Ausstellung immer sonntags von 14 bis 17 Uhr sehen im **Raum für Kunst, Gevelsberger Straße 13, Haßlinghausen.** Info: www.kukispr.de.



Flüchtlingshilfe Sprockhövel: Mit Kajak und Kanu unterwegs

Für ein Abenteuer auf der Ruhr nutzte der RedMit-Gesprächskreis der Flüchtlingshilfe Sprockhövel die warmen Herbsttage. Mit Kajak und Kanu waren zwei Gruppen unterwegs.

Aus Afghanistan, Deutschland, Kurdistan, Syrien, Tadschikistan der Türkei und der Ukraine kamen die Wassersportbegeisterten. Nach einer Einweisung und Übungen, wie man sich mit dem Boot im Wasser bewegt, machten sich alle hochmotiviert auf den Weg. Die Kanuten, die mit mehreren in einem Boot saßen, schafften 5,6 Kilometer, die in den Kajaks, die allein klarkommen mussten, immerhin 4,2 Kilometer. Obwohl alle gut schwimmen können, war am Ende die Erleichterung

groß, dass niemand ins Wasser gefallen war. Ein gemeinsamer Imbiss beendete das Abenteuer auf der Ruhr.

Ausflüge sind nur ein Teil des Gesprächskreises RedMit. Regelmäßig trifft er sich zweimal wöchentlich für eine Stunde zum Online-Gespräch, um neu Zugewanderten die Möglichkeit zum Austausch untereinander und mit Einheimischen zu geben. Eine Gruppe diskutiert dienstags und donnerstags von 10 bis 11 Uhr, die zweite Gruppe dienstags und donnerstags von 19 bis 20 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann sich melden unter 0176 70176103 und 01575 1986514 oder per Mail an redmit@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de.



Buß- und Bettag: Ev. Kirchenchor in katholischer Kirche



Am Buß- und Bettag, 22. November, begleitet der ev. Kirchenchor Haßlinghausen den ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche St. Josef, Kortenstraße 2. Die Musik kennt keine Grenzen, weder weltlich, noch kirchlich. Und so soll auch eine frühere Tradition wiederbelebt werden, in der beide Kirchen bereits musikalisch gemeinsame Wege gingen. Wer gerne Teil einer starken Chorgemeinschaft werden möchte, kann die Chorproben ganz unverbindlich besuchen. Die Chorproben des ev. Kirchenchores Haßlinghausen finden immer mittwochs von 19 bis 21 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus an der Gevelsberger Straße statt.

Neubauphase am Eichenhofener Weg: Brücke wird gebaut

Es wird im nächsten Jahr zu Wochenenden immer mal wieder Sperrungen geben müssen

Die Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH baut im Kreuz Wuppertal-Nord eine Brücke neu, die über drei Verbindungen im Kreuz führt. Das alte Bauwerk Eichenhofer Weg wurde gesprengt. Bereits Ende 2024 soll die neue Brücke wieder unter Verkehr gehen. Für Abbruch und Neubau ist der Eichenhofer Weg voll gesperrt.

men des Brückenschutts standen die Verbindungsfahrbahnen wieder eingeschränkt dem Verkehr zur Verfügung. Da diese Fahrbahnen teilweise eng beieinander liegen, ist das Bau Feld begrenzt.

Beschleunigung durch Nutzung vorhandener Fundamente

„Die Brücke Eichenhofer Weg stammt aus dem Jahr 1968 und ist dem heutigen Verkehrsaufkommen und den damit verbundenen Lasten nicht mehr gewachsen“, sagt Manuela Poschau, Projektleiterin bei der Autobahn Niederlassung Westfalen. Mit einem Traglastindex V gehört das Bauwerk zudem zu den Brücken, die vordringlich ersetzt werden. Um die Verbindung so schnell wie möglich wieder für den Verkehr nutzbar zu machen, werden die alten Fundamente weiter genutzt. „Wir setzen unsere neuen Pfeilerfundamente darauf“, erklärt die Ingenieurin. „So sparen wir uns umfangreiche Eingriffe in den Baugrund und sind beim Bau schneller.“

Auch bei den Widerlagern – also den Punkten, an denen die Brücke an die Straße anschließt – wird ein Teil des Bestandsbauwerkes nicht abgerissen. Auf der Wuppertaler Seite bleibt wie bei den Pfeilern das Fundament erhalten, Richtung Sprockhövel werden der Unterbau und die Flügelwände des vorhandenen Widerlagers ertüchtigt und für den Neubau genutzt. Die alte Brücke wurde gesprengt. Nach dem Abräu-

Sperrungen in 2024 an mehreren Wochenenden

„Um bauen zu können, müssen wir sie für die Zeit des Neubaus einspurig führen“, sagt Manuela Poschau. Weitere Vollsperrungen – zum Teil sehr kurze Sperrungen in der Nacht – stehen zu späteren Zeitpunkten unter anderem für das Auflegen der Hauptträger und den abschließenden Abbau von Trag- und Schutzgerüsten an. „Hier nutzen wir Wochenenden von Freitagabend bis Montagmorgen, um den Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen“, so Poschau. Bei den Wochenendsperrungen haben die Planer begrenzten Spielraum: „Wir berücksichtigen Ferienzeiten, Sperrungen auf anderen Strecken und im Jahr 2024 auch noch die Fußball-EM“, erklärt die Projektleiterin. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Brückenfakten

Länge: 131 Meter
Breite: 9 Meter
Maximale Höhe: 18 Meter
Aktuelle Zustandsnote: 3,0
Traglastindex: V
Bauzeit: 15 Monate
Kosten: 6,88 Millionen Euro

REWE



Besser einkaufen. Seit 1962.

KOSTENLOS!

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

eine Flasche **0,33l Moritz Fiege Gründer**
Einzulösen bis zum 11. Nov. 2023.



* Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel

Qualität ist unser Prinzip

Medienprojekt für Teenager

Kriminalpolizei im Jugendzentrum Haßlinghausen

7. November Am Dienstag, den 7. November 2023, findet im Jugendzentrum Haßlinghausen (Geschwister Scholl-Str. 8 in 45549 Sprockhövel) in der Zeit von 16 bis 18 Uhr ein Medienprojekt für Teenager ab 13 Jahren statt.

Unter anderem wird Kriminalkommissarin Bettina Frauenstein die Themen „Cybergrooming“ (Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen im Internet) sowie „Kinderpornographie“ zielgruppengerecht thematisieren und wie man sich konkret davor schützen kann. Alle interessierten Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren können sich beim Jugendzentrum Haßlinghausen vorab anmelden unter Tel. 02339/917357 oder unter jz-hasslinghausen@sprockhoevel.de. Anmeldeschluss ist der 3. November 2023.

3. November 16 bis 17 Uhr Urzeit-Bibliothek

Ein buntes Programm rund um brandneue Dinosaurier-Bücher für Kinder ab 5 Jahren. Für Dino-Fans ab 5 Jahren findet in der Stadtbücherei Sprockhövel in Haßlinghausen ein buntes Programm rund um das Thema „Dinosaurier“ statt.



Präsentiert und gefeiert wird die neue Urzeit-Bibliothek für Kinder, die mit zahlreichen neue Dinosaurier-Bücher ausgestattet ist, die der Förderverein der Stadtbücherei LeseZeichen! e. V. mit Unterstützung des Lions Club angeschafft hat. Dazu gibt es ein buntes Programm bei dem passend zum Motto gemeinsam gelesen, gespielt und gebastelt wird.

Sprengung: Schäden waren groß

Rewe Wiedereröffnung nach zwei Wochen

Nach der Sprengung des Geldautomaten am Rathausplatz in Haßlinghausen musste der Rewe-Markt zwei Wochen geschlossen bleiben. Die Verwüstungen und Schäden, die durch die Sprengung am Markt entstanden waren, hatten große Ausmaße. „Mit Hilfe der Architekten, der Handwerksfirmen, der Rewe Dortmund, der Stadt Sprockhövel und ganz besonders unseres Team können wir in Rekordzeit den Markt wiedereröffnen. Unser ganz herzlicher Dank gilt allen Vorgenannten, ohne die das nicht möglich gewesen wäre“, schreibt die Rewe Lenk OHG. Mitte Oktober konnte der Markt für seine Kunden wieder die Türen öffnen.

Anmeldung Jugend musiziert

„Der Wettbewerb ‚Jugend musiziert‘ startet in sein 61. Jahr. Kinder und Jugendliche, die am Wettbewerb 2024 teilnehmen möchten, müssen sich bis zum 15. November angemeldet haben. Allerdings wird ab diesem Jahr alles von der Anmeldung bis zur Ergebnisbekanntgabe digital ablaufen. Die Wertungsspiele selbst werden aber vollständig in Präsenz stattfinden.“

Alle Mitwirkenden, das sind nicht nur die Teilnehmer, sondern auch Eltern, Lehrer, Klavierbegleiter, Juroren und Organisatoren, müssen sich eine so genannte DMR.ID zulegen, sich für einen digitalen Account auf dem bundesweiten Portal www.jugend-musiziert.org registrieren. Erst diese persönliche Identifikationsnummer des Deutschen Musikrates ermöglicht die Online-Anmeldung der Teilnehmer, die Bestätigung der Teilnahme von Minderjährigen durch die Eltern, die Genehmigung der Wertungsprogramme durch die Lehrer, die Einladung von Ensemble-Spielpartnern und Klavierbegleitern durch die meldenden Teilnehmer sowie die Einladung von Juroren durch das Organisationsteam. Der Rat an allen an einer Teilnahme Interessierten: Als erstes und so früh wie möglich registrieren, damit eine reibungslose Anmeldung für den Wettbewerb in der Region mit der Stadt Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Märkischen Kreis erfolgen kann. Der Landeswettbewerb NRW findet vom 8. bis 12. März 2024 in Köln, der Bundeswettbewerb vom 16. bis 22. Mai 2024 in der Hansestadt Lübeck statt.

**Damenschuhe
Superauswahl
auch Größen**

von 42 bis 46

**Ein Paradies für
Sondergrößen**

**Herrenschuhe
Superauswahl
auch Größen**

von 47 bis 52

Schuhmode GELLER

Die Strahlentherapie - wann kommt sie bei welchen Erkrankungen erfolgreich zum Einsatz?

Behandlung von Krebs und entzündlichen Gelenkerkrankungen - IMAGE im Gespräch mit Dr. Daniel Metzler, Facharzt für Strahlentherapie



Dr. med. Daniel Metzler in seiner Praxis für Strahlentherapie. Für jeden Betroffenen wird ein genauer Bestrahlungsplan festgelegt. Der Patient selbst bleibt während der Bestrahlung niemals allein. Das gibt Sicherheit. Foto: Pielorz

Wer die Diagnose Krebs erhält, für den ändert sich das ganze Leben: Zunächst muss - je nach Krebsart und Entwicklungsstadium - die passende Therapie gefunden werden. Neben Operation und Chemotherapie ist die Strahlentherapie die dritte Säule der modernen Krebsbehandlung. Doch nicht nur bei Krebs gilt die Strahlentherapie als gute Behandlungsmöglichkeit. In Hattingen hat Dr. med. Daniel Metzler seit 2007 eine Praxis für Strahlentherapie. Er erklärt die Möglichkeiten, die diese Therapieform bietet.

Strahlung muss punktgenau auf betroffene Körperregion zielen

„Grundsätzlich gilt: für jeden Krebspatienten muss eine individuelle Therapie abgestimmt werden. Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, das zu behandelnde Gebiet möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen. Damit dies gelingt, muss der Tumor sehr gut lokalisiert werden. Im Rahmen der Bestrahlungsplanung werden das Bestrahlungsgebiet und die Bestrahlungstechnik festgelegt. Moderne Bestrahlungstechniken ermöglichen eine genaue Eingrenzung der Strahlendosis auf das Gebiet, welches man bestrahlen möchte“, erläutert Dr. Daniel Metzler.

Die zum Einsatz kommende ionisierende Strahlung erzeugt dabei Schäden am Erbgut der bestrahlten Krebszellen. Dadurch werden Zellteilungen verhindert und die Zellen selbst sterben ab. Gesundes Gewebe besitzt Reparaturmechanismen, durch die entstandene Schäden in der Erbinformation beseitigt werden können. In Krebszellen funktionieren diese Mechanismen oft nur eingeschränkt. Dadurch erklärt sich, dass viele bösartige Tumoren besonders empfindlich auf ionisierende Bestrahlung reagieren.

„Bei der Strahlentherapie wird eine hohe Strahlendosis in einen lokal eng begrenzten Bereich, das sogenannte Zielvolumen (bestehend aus dem Tumor und seinem Ausbreitungsgebiet), eingestrahlt. Ziel ist es, den Tumor zu vernichten. Gleichzeitig sollen benachbarte strahlenempfindliche Organe und Gewebe geschont werden. Regelmäßig investieren wir in moderne Technik. 2024 bekommen wir ein neues CT für die Planung, vor drei Jahren haben wir eine siebenstellige Summe in einen neuen Linearbeschleuniger investiert. Die bildgeführte Strahlentherapie erlaubt uns während der Bestrahlung den Blick in den Körper des Patienten. Auch eine atemabhängige Bestrahlung kann unter bestimmten Vor-

aussetzungen angewandt werden und ist für diese Patienten herzschonender. Die sogenannte intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) arbeitet mit speziellen Blendensystemen, die aus beweglichen Lamellen bestehen. Die Einzellamellen ändern im Verlauf der Bestrahlung ihre Position. Das wiederum schont die empfindlichen Organe. Beim Rapid-Arc-Verfahren wird die Strahlendosis innerhalb der verschiedenen Bestrahlungsfelder variiert, während der Beschleuniger um den Patienten rotiert. So lässt sich die Strahlung optimal an unregelmäßig geformte Tumore anpassen und die Bestrahlungszeit verkürzen.“

Großes Anwendungsspektrum

Das Anwendungsspektrum der Strahlentherapie ist groß. „Bei Tumorpatienten kann sie vor einer Operation helfen, Tumore zu verkleinern. Oder sie wird nach der Operation angewandt, um das Risiko einer Neuerkrankung deutlich zu verringern. Manchmal wird sie auch kombiniert mit der Chemotherapie. Bei manchen Krebserkrankungen ist die Strahlentherapie in der Lage, die Operation mit gleichwertigen Heilungschancen zu ersetzen, beispielsweise bei Prostatakrebs. Bei Palliativpatienten kann sie ebenfalls in der Schmerzlinderung zum Einsatz kommen. Aber auch bei gutartigen Erkrankungen - etwa bei schmerzhaften Arthrosen in den Gelenken der Extremitäten oder Sehnenansatzentzündungen - bietet sie Hilfe. Chronische Schmerzen können häufig gut mit einer Strahlentherapie behandelt werden. Das betrifft insbesondere Schmerzen, die vom Stütz- und Bewegungsapparat ausgelöst werden, mit Ausnahme der Wirbelsäule. Die betroffenen Körperregionen werden mit einer im Vergleich zur Krebstherapie sehr niedrig dosierten Bestrahlung bei sechs bis zehn Bestrahlungsterminen behandelt. Diese Therapie führt bei den chronischen Schmerzen sehr häufig zu einer deutlichen Beschwerdeverbesserung, die oftmals in eine völlige und dauerhafte Schmerzfremheit mündet. Wie bei Krebs wirkt die Strahlentherapie auch hier zeitverzögert. Ihr Vorteil liegt neben ihrer lokalen Anwendung in ihrer guten Verträglichkeit.“

Behandlungsdauer von wenigen Minuten

Nach Erstgespräch und Erstellung eines genauen Bestrahlungsplanes kommt es zur Bestrahlung. „Die Anzahl der erforderlichen Bestrahlungssitzungen hängt vom jeweiligen Krankheitsbild ab. Bei einer Krebsdiagnose finden die Bestrahlungen in der Regel vier- bis fünfmal pro Woche statt. Die jeweilige Behandlungsdauer beläuft sich meist nur auf wenige Minuten. Die Bestrahlungsfelder werden in regelmäßigen Abständen über den gesamten Behandlungsverlauf dokumentiert und kontrolliert. Die anschließenden (werk-)täglichen Bestrahlungen werden von speziell ausgebildetem Personal durchgeführt. Wichtig ist mir dabei auch: Der Patient ist niemals allein. Selbst für die Dauer der Bestrahlung sind die Mitarbeiter über Kameras und Mikrofone mit dem Patienten in Kontakt. Ich finde es wichtig, einen angstfreien Zustand beim Patienten zu erzielen. Deshalb haben wir in der Praxis auch optische Vorkehrungen im Bestrahlungsraum getroffen, die für den Betroffenen eine möglichst angenehme Atmosphäre erzeugen sollen.“

Mögliche Nebenwirkungen können bei der Krebstherapie auftreten. „Sie treten aber nur an der Stelle auf, wo man bestrahlt. Beispielsweise kann Durchfall bei einer Bestrahlung im Beckenbereich auftreten. Bei einer Hirnbestrahlung kann es zum Haarverlust kommen. Eine Bestrahlung wird oft als Ursache für Müdigkeit, Fieber und Appetitlosigkeit angesehen. Hier ist es jedoch nicht die Bestrahlung, sondern die seelische Komponente, der Druck durch verschiedene und wiederkehrende Termine, der Wegfall des gewöhnlichen Tagesrhythmus, der zu den geschilderten Symptomen führen kann. Bei den orthopädischen Bestrahlungen gibt es diese Nebenwirkungen nicht. Alles in allem ist die Strahlentherapie eine sehr verträgliche Therapieform.“ anja



Dr. med. Daniel Metzler, Facharzt für Strahlentherapie patientennah und patientenorientiert

Neuer Linearbeschleuniger der modernsten Technik

„Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, die zu behandelnde Körperregion möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen.“ Dr. Daniel Metzler

- Intensitätsmodulierte Bestrahlung (IMRT) einschl. Rapid Arc (schnelles IMRT durch Rotationsbestrahlung)
- OBI-System (bildgestützte Strahlentherapie mit besonders genauer Positionierung des Patienten)
- Atemgetriggerte Bestrahlung bei Bedarf (zur besseren Herzschonung)
- 3D-Bestrahlungsplanungssystem incl. vollständiger digitaler Erfassung



Praxis für Strahlentherapie Hattingen
Dr. med. Daniel Metzler
August-Bebel-Str. 8-10
45525 Hattingen | Telefon 02324 - 59 44 80-0
www.strahlentherapie-hattingen.de

Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

Andreas Schröder
Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
und Ernährungsmedizin

Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 – 502 5205

www.darm-magen-praxis.de





Hilfe für Krebsbetroffene vor Ort

Wir sind für Sie da!

Sie haben Krebs oder sind Angehöriger eines Kranken oder Verstorbenen?

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE

Wir unterstützen die Charta

- psychoonkologische Therapie
- Hilfsmittel
- naturheilkundliche Zusatzpräparate
- finanzielle Hilfe

www.krebshilfe-sprockhoevel.de

Praxis für Naturheilkunde & Physiotherapie
Osteopathie Homöopathie Biodiagnostik

Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin mit Schwerpunkt Osteopathie



Hattinger Str. 36
45549 Sprockhövel

02324/591897
physiohandundfuss.de

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Wie entgehe ich dem „Novemberblues“?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmüller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmüller

„Je dunkler die Tage, desto trüber wird die Stimmung bei vielen Menschen. Studien haben gezeigt, dass in Mitteleuropa jede vierte Frau und jeder fünfte Mann im Winter unter Symptomen wie Müdigkeit, Energielosigkeit, Konzentrationsschwäche und Heißhunger auf Kohlenhydrate leiden. Schuld an diesem ‚Novemberblues‘ sind die veränderten Lichtverhältnisse. Der medizinische Fachausdruck dafür ist ‚Saisonal abhängige Depression‘ – oder passenderweise kurz SAD – ein anderer englischer Begriff für traurig. Die sogenannten Neurotransmitter (chemische Botenstoffe im Gehirn) reagieren sofort auf Lichtmangel, wodurch das Hormonsystem beeinflusst wird. Die Zirbeldrüse schüttet bei Dunkelheit Melatonin, ein schlafförderndes Hormon aus, das bei Licht wieder

So viel LUX zum Glücklichsein

Licht beeinflusst unser Wohlbefinden. Natürliches Tageslicht kann an wolkenfreien Sommertagen eine Beleuchtungsstärke von bis zu 100.000 Lux erreichen, ein bewölkter Himmel 20.000 Lux. Im Winter erreicht ein bedeckter Himmel etwa 3.500 Lux. Bei Dämmerung herrschen ca. 750 Lux. Für unser Wohlbefinden ist natürliches Tageslicht am besten. Künstliches Licht erreicht in Wohnungen in der Regel bis 300 Lux, am hellen Arbeitsplatz bis zu 1000 Lux. Eine Lichttherapie oder Lichtdusche liegt mit 10.000 Lux deutlich darüber.

abgebaut wird. Sinkt die Helligkeit am Tag, bleibt der Melatonin-Spiegel hoch. Zeitgleich ist der stimmungsaufhellende Botenstoff Serotonin abhängig vom Licht. Mit nachlassender Helligkeit sinkt dessen Produktion und die Stimmung beim Menschen wird schlechter. Für die Zusammensetzung von Serotonin produziert der Körper die Aminosäure Tryptophan. Diese Produktion kann durch einige Lebensmittel angeregt werden. Dazu gehören zum Beispiel Bananen, Nüsse, aber auch Schokolade. Daher entwickeln manche Menschen gerade in der dunklen Jahreszeit einen Heißhunger auf Süßigkeiten“, erklärt Dr. Willi Martmüller.

Die saisonal abhängige Depression tritt in den nördlichen Ländern wie Finnland, Schweden, Norwegen oder Alaska deutlich häufiger auf als in südlichen Regionen, wo dieses Phänomen kaum bekannt ist. „Daher kommt manchmal eine sogenannte Lichttherapie zum Einsatz. Dabei sitzen Menschen weiß gekleidet in weißen Räumen und schauen in sehr helle Lampen mit zehnfach so starker Lichtintensität im Vergleich zur normalen Innenbeleuchtung. Durch die speziellen Röhren wird ein Tageslichtspektrum ohne schädliche UV-Strahlung abgesondert. Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten, der Trauer zu entinnen. Spaziergänge und Bewegung an der frischen Luft gehören dazu. Der Blick in den Himmel sollte dabei nicht fehlen, denn auch an bewölkten Herbst- und Wintertagen ist das Sonnenlicht immer noch um ein Vielfaches stärker als die Innenbeleuchtung. In Maßen kann man zu Lebensmitteln greifen, die das Wohlbefinden beeinflussen. Es muss nicht immer Schokolade sein. Nüsse oder Trockenfrüchte können auch helfen. Wenn wir aber merken, dass wir nichts mehr genießen können, die Tage immer schwerer werden und wir bei Ereignissen, die eigentlich Freude bereiten, nicht mehr in der Lage sind, Freude zu empfinden, sollten die Alarmglocken schrillen - vor allem dann, wenn der Zustand über zwei Wochen anhält.“

anja

► Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Fit durch die schönsten Jahre

Wie man mit 50+ die Gelenke schmerzfrei und beweglich hält

Best Ager ist längst ein geflügelter Begriff – und 50 ist das neue 30. Menschen in der zweiten Lebenshälfte fühlen sich oft viel jünger, als sie sind, und wollen ihre Zeit aktiv genießen, viel unternehmen, reisen, Hobbys nachgehen. Leider aber können sich gerade in diesem Alter die ersten „Zipperlein“ bemerkbar machen. Zu den häufigsten Beschwerden gehört hier die Arthrose: Etwa jeder fünfte Erwachsene in Deutschland leidet darunter. Frauen sind öfter betroffen als Männer. Beim sogenannten Gelenkverschleiß kommt es zu einem allmählichen Verlust von Knorpelgewebe, der bis hin zu freiliegenden Knochenoberflächen führen kann. Arthrose ist mit Schmerzen sowie einer eingeschränkten Beweglichkeit verbunden, deshalb kann sie die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

Bewährte und moderne Behandlungsoptionen

Da Arthrose nicht heilbar ist, liegt der Schwerpunkt der Behandlung darauf, den Knorpel zu erhalten und Schmerzen zu lindern. Dazu stehen neben Physiotherapie beispielsweise herkömmliche Schmerzmittel sowie Injektionen mit Kortison oder Hyaluronsäure zur Verfügung. Eine wirksame, innovative und sehr gut verträgliche Option ist außerdem die ACP-Therapie. Dabei wird eine kleine Menge Eigenblut in einem speziellen Trennungsvorverfahren in der Zentrifuge so aufbereitet, dass Plasma mit einer zwei- bis dreifachen Konzentration an Blutplättchen übrig bleibt. Dieses körpereigene plättchenreiche Plasma wird anschließend in das betroffene Gelenk gespritzt. Dort kann es den körpereigenen Heilungsprozess anregen, die Knorpelbildung fördern und Entzündungen reduzieren. In verschiedenen Studien wurden so vielversprechende Erfolge erzielt. Bewährt haben sich drei bis fünf Injektionen mit ACP im ein- bis mehrwöchigen Abstand. Unter www.acp-therapie.de gibt es weitere Informationen und eine praktische Arztsuche. Die rein biologische Therapie ist besonders für Patienten mit leichter und mittelgradiger Arthrose geeignet. Das bedeutet, frühes Handeln hilft.

Mit Bewegung und guter Ernährung gegensteuern

Genau dies gilt generell im Kampf gegen den Knorpelverschleiß. Schon bei den ersten Anzeichen wie Anlaufschmerzen oder Steifigkeitsgefühl im Gelenk sollte man gezielt gegensteuern. Der wichtigste Ansatzpunkt ist dabei regelmäßige Bewegung. Ein guter Tipp ist es, in der Gruppe aktiv zu werden – das motiviert und hilft, bei der Stange zu bleiben. Besonders empfehlenswert sind Low Impact-Sportarten, die wenig belasten – zum Beispiel Radfahren, Schwimmen, Walken, Gymnastik, Yoga, Tai-Chi und Einheiten auf dem Crosstrainer. Sinnvoll ist es auch, Übergewicht durch eine ausgewogene, pflanzenreiche Ernährung zu reduzieren und Fehlstellungen etwa mit Einlagen zu korrigieren.

DJD



Gemeinsam macht es mehr Spaß: Regelmäßiger schonender Sport wie Yoga oder Gymnastik ist wichtig für die Stärkung des Gelenkknorpels. Foto: DJD/Arthrex/AdobeStock/Robert Kneschke

Beratung

Die Beratungsstelle für hörgeschädigte und gehörlose Menschen befindet sich in der Dortmunder Straße 13 in Witten. Wer einen Termin vereinbaren möchte, wendet sich an Sozialpädagogin Monika Terbeck: E-Mail monika.terbeck@paritaet-nrw.org, Telefon 02302/2794773, Handy (auch SMS) 0151/52277263, Fax 02302/2794776.

Wohlfühlen inmitten der Natur.

25 Jahre in Sprockhövel

physio & mehr

Dipl.-Ök. Marion Siegel
45549 Sprockhövel • Tel.: 0 23 39/13 80 00 • Fax: 9 24 98 98

Therapiezentrum Hermeslepen • Hermeslepen 5
Individuelle Terminabsprache zwischen 8 und 18 Uhr

Unsere Leistungen:

Krankengymnastik • Krankengymnastik auf neurophysiologischer Praxis • Bobath für Säuglinge/Kinder und Erwachsene • Postoperative Nachbehandlung • Massage/Bindegewebsmassage • Manuelle Lymphdrainage, auch in Verbindung mit Tiefen-Oszillation und als Krebsnachbehandlung • Manuelle Therapie • Eis- und Wärmeanwendung • Funktionelle Bewegungslehre • Brügger-Therapie • Dorn-Breuß • Yoga • Hausbesuche

Ab sofort neue Physiotherapeutin im Team

Gehörlosenberatung gesichert

Sich umfassend informieren und dann eine eigene Entscheidung treffen – was für die meisten Menschen selbstverständlich ist, stellt Gehörlose in vielen Lebenslagen vor Herausforderungen. Um sie dabei zu unterstützen, übernimmt der Ennepe-Ruhr-Kreis für weitere drei Jahre die Betriebskosten der Beratungsstelle für Hörgeschädigte und Gehörlose in Witten.

Es sind Alltagssituationen, die für gehörlose Menschen ohne Hilfe kaum zu meistern sind. Entsprechend groß ist die Bandbreite der Themen, mit denen sich Betroffene an die Beratungsstelle wenden, die vom Paritätischen Förderverein für soziale Arbeit betrieben wird. „Manchmal geht es nur um eine Terminvereinbarung mit einem Handwerker, die per Gebärdensprache nun mal nicht möglich ist“, weiß Jan-Philipp Krawinkel, Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen im Ennepe-Ruhr-Kreis. So haben sich 2022 insgesamt 186 gehörlose und schwerhörige Menschen aus dem Kreisgebiet an die Beratungsstelle gewandt. Die Sozialpädagogin beriet sie in 1.191 Fällen persönlich, zusätzlich gab es 297 Videochats. Außerdem gab es 4.922 Kurzmitteilungen, 2.063 Anliegen wurden per E-Mail bearbeitet. Im Jahr 2022 war die Beratung zum Teil noch durch die Pandemie behindert; im Jahr 2023 blickt die Beratungsstelle wieder auf ein normales Jahr. Der Ennepe-Ruhr-Kreis unterstützt die Gehörlosenberatung bereits seit 2008. Seit 2015 trägt er auch die Kosten, die durch den Wegfall der Anschlagfinanzierung durch die Aktion Mensch kompensiert werden mussten. Damit die Beratungsstelle Betroffenen auch künftig helfen kann, hat der Kreistag einer neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarung für die nächsten drei Jahre zugestimmt. Diese sieht eine Förderung in Höhe von 62.000 Euro für 2024, 63.000 Euro für 2025 und 64.000 Euro für 2026 vor.



Sicherheit für die nächsten drei Jahre gibt der Gehörlosenberatung die Vereinbarung, die Landrat Olaf Schade für den Kreis und Rainer Bücher, Vorstandsvorsitzender, für den Paritätischen im Ennepe-Ruhr-Kreis unterzeichnet haben. Im Hintergrund Astrid Hinterthür, Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit (Kreisverwaltung) und Jan-Philipp Krawinkel, Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



Einige Änderungen der „Pflege-reform 2023“ sind schon in Kraft, andere folgen bald: Ein höherer Beitragssatz in der Pflegeversicherung gilt bereits. Ab Januar 2024 ist mehr Geld für alle Pflegeleistungen vorgesehen. Im Jahresverlauf stehen dann schrittweise weitere Verbesserungen an. Damit Pflegebedürftige und deren Angehörige mit den vielen Details der Pflegereform auch Schritt halten können, hat der Ratgeber „Handbuch Pflege“ der Verbraucherzentrale in der gerade aktualisierten Auflage alle

Neuerungen verständlich aufbereitet. Die bewährten Checklisten und Formulare helfen, die passenden Pflegeleistungen auszuwählen und richtig zu beantragen.

Ein Termin zur Begutachtung durch den Medizinischen Dienst muss gut vorbereitet werden, wenn Pflege notwendig wird. Das Handbuch erläutert verständlich Begutachtungskriterien und die Leistungen der Pflegeversicherung. In einem eigenen Kapitel ist zu erfahren, was bei der Unterstützung durch ausländische Betreuungskräfte zu beachten ist. Der Formulareteil des Buchs enthält hilfreiche Musterschreiben. Die Lotsen nicht nur durch den Antragsdschungel, sondern bieten auch Formulierungshilfen, etwa für einen Widerspruch gegen die Einstufung in einen Pflegegrad oder um beim Arbeitgeber die Freistellung zur Begleitung eines todkranken nahen Angehörigen zu beantragen. Alle Formulare wie auch Checklisten lassen sich heraustrennen und archivieren – oder alternativ online ausfüllen und ausdrucken. Der Ratgeber „Handbuch Pflege. Hilfe organisieren: Anträge, Checklisten, Verträge“ hat 198 Seiten und kostet 18 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211/38 09-555. Er ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

coaching
institut
mettberg

Praxis für psychologisches
Coaching und Beratung

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel
eMail: info@coaching-institut-mettberg.de
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520
web: www.coaching-institut-mettberg.de

Zauberhafte-magische Weihnachtsmärkte vor Ort und umzu

Die IMAGE-Redaktion gibt Tipps zum Besuch von Märkten vor der Haustür und in der Region

Weihnachtliches im Ennepe-Ruhr-Kreis

Man muss nicht unbedingt eine weite Reise machen, um stilvoll über Weihnachtsmärkte zu bummeln. Von den neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises haben Witten vom 23. November bis 23. Dezember und Hattingen vom 27. November bis 23. Dezember sogar volle vier Wochen weihnachtlichen Zauber zu bieten. In Hattingen lockt auch in diesem Jahr wieder der Frau-Holle-Adventskalender am Alten Rathaus. Jeden Tag um 17 Uhr erzählt und singt Frau Holle Märchenhaftes und lässt Goldtaler und Schnee rieseln. Gleich im Anschluss lockt ein weihnachtliches Programm auf dem Kirchplatz, der mit einem großen Weihnachtsbaum und vielen handwerklichen Weihnachtsbuden ein ganz besonderes Flair hat. Weitere Büdchen stehen in der ganzen Innenstadt. Über 150 Fachwerkhäuser bilden jedes Jahr eine zauberhafte Kulisse für den Hattinger Weihnachtsmarkt.



An den Adventswochenenden haben auch die anderen Städte etwas zu bieten: In Herdecke gleich am 1. Advent, in Wetter und Breckerfeld rund um die Jakobuskirche am 2. Advent. Am 3. Advent weihnachtet es dann in Schwelm und am 16./17. Dezember auch in Enneptal im Industriemuseum. Hier findet zum 10. Mal der Kreativ-Weihnachtsmarkt statt. Im Innen- und Außenbereich locken rund 50 Kreativstände in besonderer Atmosphäre.

Foto: U. Kestler

Weihnachtsflair auf Schloss Bodelschwingh in Dortmund, Schloss-Straße 75

Wer für sein Weihnachtsfeeling etwas weiter wegfahren möchte, dem sei Schloss Bodelschwingh ans Herz gelegt. Auch 2023 laden Baron und Baronin zu Knyphausen zu einer Winterreise in den Schlosspark ein. Liebevoll werden Vorburg und Park geschmückt und mit besonderem Charme erfüllt. „Auf Schloss Bodelschwingh sind wir bedacht, einen Markt zu erschaffen, der die Eigenschaften dieses uralten und von Natur sowie Geschichte belebten Ortes unterstreicht, der in der dunklen Jahreszeit einen verwunschenen Charakter bekommt“, erklären Baron und Baronin, Felix und Mireta zu Knyphausen. So entsteht ein bunter Markt mit über 100 Ausstellern, phantasievollen Aktionskünstlern und vielen Überraschungen. Ein Tagesticket kostet im Vorverkauf über Eventim 12 Euro (zzgl. Gebühren). Es gibt eine Tageskasse. Kinder bis zum 15. Lebensjahr (bis einschließlich 14 Jahre) erhalten kostenfreien Eintritt. Öffnungszeiten: Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag 12 bis 20 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Weihnachtsmarkt auf Schloss Lüntenbeck in Wuppertal

Kunsthandwerk statt Massenkonsum und klangvoll dezente Barockmusik statt lautem Getöse locken mit über 100 handwerklichen Ausstellern und einer leckeren Gastronomie am 9./10. Dezember (2. Advent) und 16./17. Dezember (3. Advent), jeweils 11 bis 19 Uhr, nach

Weihnachtsflair findet zum siebten Mal auf Schloss Bodelschwingh in Dortmund im weitläufigen Schlosspark statt.

Fotocredits: © Falco Wübbecke

Schloss Lüntenbeck. Eintritt an der Tageskasse 8 Euro. Kinder bis 14 Jahre frei. Das Schloss ist auch außerhalb der Weihnachtszeit einen Besuch wert.

Weihnachtsmarkt im LWL-Freilichtmuseum Hagen

Am ersten Adventswochenende (Freitag, 1. Dezember, 14 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember, jeweils 11 bis 21 Uhr) öffnet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) die Tore seines Hagener Freilichtmuseums für den romantischen Weihnachtsmarkt mit seiner besonderen Atmosphäre zwischen den illuminierten Fachwerkhäusern, die die kleinen Weihnachtsmarkthütten der Aussteller umrahmen. Das Angebot umfasst handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte aus Textilien, Holz, Glas und Metall. Zu sehen und zu kaufen gibt es Stoffe, weihnachtliche Dekorationen, kreativen Schmuck, Holzspielzeug, handgezogene Bienenwachskerzen sowie verschiedene Krippen und Christbaumschmuck. Alle Stücke stammen nicht aus Massenproduktionen, sondern sind in kunsthandwerklichen Techniken gefertigt. Einige der Handwerker führen vor, wie sie die Produkte herstellen und bearbeiten, bei anderen können die Besucher sogar selbst Hand anlegen. Live-Musik von Chören und Orchestern.



Foto: LWL

Weihnachtsmarkt im Schloss Merode, Kreuzherrenstraße in Langerwehe/Düren

Am 29. November startet der Weihnachtsmarkt im Renaissance-Wasserschloss Merode. Der Markt läuft bis zum 23. Dezember. In der Woche geöffnet ab 15 Uhr außer 4. und 5. Dezember, am Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr. Der private Schlosspark ist nur im Rahmen von Veranstaltungen geöffnet. Im Schutze der imposanten Schlossfassade erstrahlen der Schlosshof und der Park durch tausende von Lichtern, Kerzen, Laternen und Fackeln in einem weichen, stimmungsvollen Licht und bieten inmitten des vorweihnachtlichen Treibens ein liebevoll herausgeputztes Hüttendorf mit Marktgeschehen und Handwerk.



Foto: Schloss Merode

Grünwalder Adventstrauß im Schloss Grünewald in Solingen

Das Schloss öffnet vom 1.-3. Adventswochenende jeweils von Freitag bis Sonntag - Freitag ab 14 Uhr, Samstag/Sonntag ab 11 Uhr. Eine komplett illuminierte Parklandschaft mit über 1.500 Meter Lichterketten, Fackeln entlang der Wege und Feuerkörbe sowie 100 handwerkliche Aussteller verführen die Besucher. Tageskarte 6 Euro. Kinder bis 16 Jahre frei.

LUMAGICA
HATTINGEN

24.11.23 BIS 14.01.24

DER MAGISCHE LICHTER PARK

HENRICHSHÜTTE HATTINGEN

Tickets und weitere Informationen unter lumagica.com

HERFOP CARRO LWL HATTINGEN Marketing mk reservix WAZ

Lumagica 2023: Magischer Lichterglanz für die Seele

MK Illumination präsentiert Zauberhaftes auf dem Gelände des LWL-Museum Henrichshütte

MK Illumination wurde 1996 in Innsbruck gegründet. Das Unternehmen ist mittlerweile mit 40 regionalen Niederlassungen in über 120 Ländern weltweit aktiv. MK Illumination kommt mit seinem magischen Lichterpark „Lumagica“ zum dritten Mal nach Hattingen. Vom 24. November bis 14. Januar, täglich ab 17 Uhr bis 20.30 Uhr (letzter Einlass) gehen auf dem Gelände des ehemaligen Stahlstandort Henrichshütte wieder die Lichter an.

Die Henrichshütte hat eine Geschichte voller Wandel hinter sich. So wurde für das Unternehmen mit teilweise 10.000 Arbeitsplätzen Ende der fünfziger Jahre sogar die Ruhr in ihrem Bett verändert und ein Teil des Flusses verlegt, um dem Stahlbetrieb mehr Platz zu bieten. Ende der 80er Jahre wurde der letzte Hochofen ausgeblasen und der Stahlstandort Hattingen war Geschichte. Auf einem Teil des ehemaligen Werksgebietes befindet sich heute das LWL-Industriemuseum Henrichshütte. Andere Bereiche entwickelten sich zu einem Gewerbe- und Landschaftspark und boten neue Arbeitsplätze. Auf dem Museumsgelände werden auch in diesem Jahr die Macher von Lumagica magische Licht-Erlebnisse für die ganze Familie schaffen. Das Motto wird diesmal die Begleitung eines ehemaligen Hüttenarbeiters sein, der mit seinen Enkeln über das Gelände spaziert und in Erinnerungen schwelgt.

Jedes Jahr stehen die faszinierenden Lichterlebnisse unter einem anderen Motto. Bei der Premiere 2021 führte der Rundweg die Besucher nicht nur durch einen Wald voller Tiere, sondern auch ins ferne China und sogar bis in den Weltraum. Auf dem Areal rund um den Lokschuppen konnten die Besucher Raketen, Schiffe und andere Objekte bestaunen. All diese haben gemeinsam, dass Teile davon in der Henrichshütte produziert wurden. Vom Hochofen schweifte der Blick über das illuminierte Gelände und schuf einen unvergesslichen Eindruck. Im letzten Jahr nahm die blaue Museumsratte die Menschen mit auf

einen Rundgang über das Gelände und durch „das Land des Feuers“. Gemeint waren jene Flammen, die zur Blütezeit des Hüttenwerks in den Hochöfen loderten und mit deren Hilfe das Eisen geschmolzen wurde. Die Ratte ist schon lange fasziniert davon, wie die Menschen aus Dreck und normalen Steinen wunderschön glänzende Dinge gemacht haben.

Sie träumt davon, sich einen eigenen Schatz zu schmieden. Helfen sollen ihr dabei die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft, die auch für die Produktion von Eisen und Stahl unabdingbar sind.

Das kommt in 2023

Jedes Jahr lassen sich die Macher von Lumagica etwas Neues einfallen. Energieeffiziente LED-Beleuchtung kommt dabei immer zum Einsatz, denn die Umwelt steht natürlich auch hoch im Kurs. Der Stromverbrauch über einen Zeitraum von sechs Wochen beläuft sich auf etwa 10353 kWh. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 2,16 Einfamilienhaushalten oder drei leistungsintensiven Heizpfeifen. In jedem Fall ist die Lichterveranstaltung ein Erlebnis für die Seele und einfach nur schön. In diesem Jahr erleben die Besucher einen Rundgang mit einem ehemaligen Hüttenarbeiter. Zum Ende des etwa zwei Kilometer langen Rundweges kann man in diesem Jahr ein Foto machen und sich damit symbolisch in die Menschenkette einreihen, die am 23. April 1987 mit über 5000 Teilnehmern für den Erhalt der Henrichshütte kämpfte. Daran erinnert auch eine Dauerausstellung im Museum „100 Hüttenleben“. Außerdem gibt es eine Sound2light Show und leuchtende Tanzfiguren beim Standesamt.

Eintrittspreise in die magische Lichterwelt: Online-Tickets 11 Euro Kinder, 19 Erwachsene (Abendkasse jeweils ein Euro mehr und zum Wochenende regulär jeweils ein Euro mehr und zwei Euro an der Abendkasse). Außerdem gibt es eine Family-Card ab 45 Euro.

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Jetzt NEU!
Frische Eier
aus bäuerlicher Freilandhaltung

Geflügelhof
B. Sahlenbeck,
Mittelstraße 76 b,
45549 Haßlinghausen,
02339 6248

4x montags, 6. bis 27. Nov.,
10.00 Uhr bis 11.30 Uhr oder
11.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Gedächtnistraining

In dem Gedächtnistrainingskurs lernen die Teilnehmenden praktische Übungen kennen, die sie anschließend regelmäßig selbstständig in ihren Alltag einbauen. Das Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis werden trainiert, aber auch das Reaktionsvermögen, die Konzentration und das Langzeitgedächtnis werden miteinbezogen. Im Ev. Gemeindehaus Sprockhövel, Perthesring 18 in Sprockhövel. Die Kursleitung übernimmt Monika Volkmann-Lüttgen. Es können auch Einzeltermine gebucht werden! Nähere Informationen und Anmeldungen sind möglich bei der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr, Petra Syring unter Telefon-Nr. 02302-589-197 oder im Internet www.eeb-en.de.

2x mittwochs, 8. + 15. Nov.,
10 Uhr bis 13 Uhr
Smartphone Kurs

Android. Die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr bietet einen Einführungskurs in die Nutzung von Smartphones an. Der Kurs findet in der Ev. Kirchengemeinde Sprockhövel, Perthesring 18 statt. Hier wird die Bedienung des Tablets/Smartphones gezeigt. Inhalte sind beispielsweise: Wie kann ich über WLAN ins Internet gehen? Wie empfangen und sende ich E-Mails? Welche nützlichen Programme (Apps) gibt es und wie kann man sie kostenlos einrichten? Welche Einstellungen sind ratsam und welche nicht? Das Mitbringen eines eigenen Smartphones ist Voraussetzung für den Kurs. Die Kursleitung übernimmt Thorsten Schmeling. Weitere Informationen bzw. Anmeldungen sind bei Petra Syring unter Telefon-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.



**Betreuungsstelle:
November-Sprechstunden**

Aufklären über rechtliche Betreuungen und informieren über Vorsorgevollmachten - dies sind zwei von vielen Dienstleistungen, die die Betreuungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises einmal im Monat außerhalb des Schwelmer Kreishauses vor Ort in kreisangehörigen Städten anbietet.

Für November planen die Mitarbeiter der Kreisverwaltung persönliche Beratungsgespräche in Hattingen, Sprockhövel, Gevelsberg und Wetter. Wer das Angebot nutzen möchte, muss vorab einen Termin vereinbaren. „Auf diese Weise kann im Vorfeld kurz besprochen werden, um welches Thema es gehen wird und ob unter Umständen Unterlagen mitzubringen sind“, macht Petra Bedow, Leiterin der Betreuungsstelle, deutlich. Ansprechpartner für die notwendige Absprache ist der jeweilige Berater. Wer einen Besuch plant, sollte im Vorfeld zudem fragen, ob ein barrierefreier Zutritt möglich ist.

Das Gespräch mit den Fachleuten kann sich lohnen. Denn Krankheit, Unfall, Alter oder auch eine seelische Krise bergen das Risiko, seine Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln zu können. In dieser Situation darf eine andere Person für den Betroffenen nur dann rechtsverbindliche Entscheidungen treffen, wenn sie eine Vollmacht vorlegt oder als Betreuer bestellt ist.

„Wer sich im Vorfeld Gedanken macht und Entscheidungen dokumentiert, der kann sich sicher sein, dass die Dinge im Falle des Falles in seinem Sinne weiterlaufen“, so der eindeutige Ratschlag von Bedow. Ein Beispiel: Die Vorsorgevollmacht. In ihr sind eine oder mehrere Vertrauenspersonen benannt, die für Betroffene in einem festgelegten Umfang tätig werden dürfen. Die Betreuungsverfügung regelt, wer als gesetzlicher Vertreter eingesetzt werden soll. Auch der Ausschluss bestimmter Personen ist möglich. Und auch mit den Möglichkeiten einer Patientenverfügung sollte man sich mal beschäftigt haben.

„Wir möchten für interessierte Bürger aber auch für ehrenamtliche Betreuer möglichst wohnortnah und zusätzlich zu den Sprechstunden im Schwelmer Kreishaus erreichbar sein“, nennt Bedow die Gründe für das Angebot der Termin-Sprechstunden.

Für Rückfragen und Anmeldungen ist die Betreuungsstelle im Kreishaus unter der Telefonnummer 02336/93 2239 erreichbar. Auch wer sich für den Beruf des rechtlichen Betreuers interessiert, kann unter dieser Telefonnummer Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Zulassungsverfahren erhalten. *pen*

Termine	
Hattingen: Montag, 6. November, 11 bis 14 Uhr Holschentor, Gruppenraum 2, Talstr. 8 Ansprechpartnerin Malaika Stahlhut, Tel.: 02336/93 2828	
Sprockhövel: Mittwoch, 8. November, 13 bis 16 Uhr Freiwilligenbörse Niedersprockhövel, Hauptstr. 44 Ansprechpartnerin Eva Ulrich, Tel.: 02336/93 2233	

Holti Holau!

Karneval Termine

Die ersten Termine vom Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug e.V.:

4. November (nicht öffentlich)
Verabschiedung der bisherigen Tollitäten Prinz Tobi I. u. Prinzessin Steffi I. sowie Jugendprinzessin Hanna I. 18 Uhr bis 18.30 Uhr
Proklamation des neuen Hattinger Jugendprinzenpaares sowie des neuen Hattinger Stadtprinzenpaares, Erweckung des Holtis ab 19.11 Uhr. Keine öffentliche Veranstaltung.

10. November
Vorstellung der neuen Hattinger Tollitäten bei unseren Sponsoren und im Rathaus bei Bürgermeister Glaser. Erster Termin um 9.45 Uhr Parkplatz Trinkgut Uhe.
Weitere Stationen sind unter anderem um 11.11 Uhr Rathaus und um 15 Uhr Reschop Carree mit dem obligatorischen Tannenbaum-Schmücken und Tänzen von Holtis Tanzmariechen.

1. bis 3. Dezember
Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Blankenstein mit Waffeln und Holtis Eiergrog.
Im neuen Jahr geht's dann mit Frohsinn weiter! Holti holau!

Wittener Kinder- und Jugendtheater
Sternfaler
ab 3 Jahren
20. + 21. Nov.
15 Uhr

Montag 20.11.23, 15:00 Uhr, Glückauf-Halle
Dienstag 21.11.23, 16:00 Uhr, Sporthalle Haßlinghausen

Pünktlich zur Weihnachtszeit gastiert das Wittener Kinder- und Jugendtheater in Niedersprockhövel u. Haßlinghausen. Es war einmal ein kleines Mädchen, wissbegierig und mutig, das wollte die Welt kennenlernen. So machte es sich auf den Weg; mit nichts weiter als den Kleidern, die es am Leib trug und einem Stückchen Brot. Unterwegs begegnete ihr Menschen, die es dauerten und so verschenkte es nach und nach alles, was es besaß; einer Hungerigen das Stückchen Brot, einem Frierenden ihre Jacke... am Ende sogar ihr letztes Hemd. Es schien, dass so viel Selbstlosigkeit Glück brachte, denn plötzlich fielen viele kleine Sterne vom Himmel; und auch ein kostbares Kleid, da hinein sammelte es die „Sternfaler“ und dann war da ja auch noch Prinz Max. Gespielt wird das Stück in der Glückauf-Halle und in der Sporthalle Haßlinghausen. Vorverkauf Dienstag bis Freitag von 16 - 20 Uhr. Jugendzentrum Haßlinghausen und Jugendzentrum Niedersprockhövel. Kinder 5 Euro, Erwachsene 9 Euro.

Leo schwebt an der Wand, dreht aberwitzige Pirouetten, wirft einen Hut in die Luft, der auf ihn zurückplumpst, als wäre sein Körper das Gravitationszentrum des Universums. Eine Videoprojektion ermöglicht diese physikalischen Quantensprünge. Saalbau Theatersaal, Witten.

Termine im LWL-Museum

Sa./So. 11./12.11. 10 bis 18 Uhr
12. Revierkunst
Die Künstler:innen der Ausstellung sind anwesend und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch. Am Sonntag wird um 16.00 Uhr der Revierkunstpreis 2023 verliehen. Kosten: Museumseintritt

Fr. 1.12.. 20 Uhr
Fahr zur Hölle, Baby
Herbert Knebls Affentheater, gibt's die wieder?!, werden sich viele fragen. Wir sagen, häh?! Gab's uns jemals nicht? Solange wir uns erinnern können, gab's uns immer. Richtig weg waren wir niemals, auch wenn es sich viele gewünscht haben... Die gute Nachricht ist: Auch mit unserem neuen Programm sind wir unserem Motto treu geblieben. Kommt einfach vorbei und lasst euch überraschen! Von unseren teuflich guten Ideen, höllisch heißen Rhythmen und engelsgleichen Chören.

So. 12.11., 11 bis 15 Uhr
JOMO'S Modelleisenbahn-& Spielzeugmarkt
Kinder in Begleitung Erwachsener bis 14 Jahre frei, Erwachsene 5 Euro.

Unsere Elvis & Cash-Show-Gewinner

Wir gratulieren unseren Gewinnerinnen des letztmonatigen Gewinnspiels: Jeweils zwei Karten für die Veranstaltung haben gewonnen: Sabine B. Both (Sprockhövel), Karin Tirtschik (Hattingen) und Brigitte Hanfland.
Image wünscht viel Spaß!



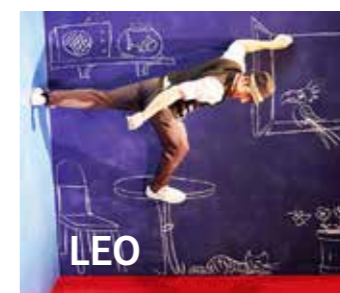
Sa. 11.11., 17 Uhr
Marilyn forever

Faszinierendes Portrait der größten Sexgöttin aller Zeiten. Marilyn forever ist das faszinierende Portrait des amerikanischen Traums, vom armen Waisenkind zum Mythos Marilyn Monroe, der größten Sexgöttin aller Zeiten, die unter den Machtstrukturen Hollywoods und der Liebe zu den Kennedy-Brüdern, auf der Höhe ihres Ruhmes auf ungeklärte Weise ums Leben kam. Cornelia Corba singt und spielt hinreißend, ergreifend als Marilyn Monroe. Thomas E. Killinger am Piano. Saalbau, Theatersaal, Witten.

So. 12.11., 17.00 Uhr
Allerlei Gezupftes

Herbstkonzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters mit einem bunten Strauß unterschiedlicher Werke für Zupforchester. Dazu gibt es Musik aus dem Filmklassiker „Der Pate“ und traditionelle volkstümliche Tänze nach Altberliner Melodien von Konrad Wölki. Das Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester bietet um eine kleine Spende am Ende des Konzerts. Haus Witten, Konzertsaal, Eintritt frei.

Di. 14.11., 19:30 Uhr



LEO

Leo schwebt an der Wand, dreht aberwitzige Pirouetten, wirft einen Hut in die Luft, der auf ihn zurückplumpst, als wäre sein Körper das Gravitationszentrum des Universums. Eine Videoprojektion ermöglicht diese physikalischen Quantensprünge. Saalbau Theatersaal, Witten.

Fr. 17.11. 20.00 Uhr



Ingrid Kühne
„Von Liebe allein wird auch keiner satt...“



Am 9. Nov. ist Beratungstag

10% Rabatt
auf die Produkte von
ANNEMARIE + BORLIND
NATURAL BEAUTY
DADO SENS
DERMOCOSMETICS



STRAFFERE HAUT. VERBESSERTE ELASTIZITÄT. SYSTEM ABSOLUTE

SYSTEM ANTI-AGING
Ihre Systemplegserie bei anspruchsvoller Haut wirkt gegen Zeichen der Hautalterung. Wählen Sie nach Hautbedürfnis bei der Tages- und Nachtpflege zwischen einer leichten und einer reichhaltigen Textur. Anti-Aging-Pflege für einen sichtbar strafferen, glatten Teint. www.boerlind.com

Reformhaus B. Stöcker
Welperstr. 2 · 45525 Hattingen · Tel. 02324 - 24979
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.30 Uhr
E-Mail: info@reformhaus-stoecker.de
www.reformhaus-stoecker.de

Einladung
Senioren-Weihnachtsfeier
für Sprockhövelerinnen und Sprockhöveler ab 70

Datum: Dienstag, 28.11.2023 15 - 18 Uhr
Ort: Glückauf-Halle, Dresdener Str. 11

Dieser Ausgabe liegt eine Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier am 28.11 in der Glückauf-Halle bei.

So. 12.11., 17 Uhr, ev. Kirche Herzkamp **„Nuron Mukumi spielt Tschaikowski-Chopin-Liszt“**

Im Herbst 2022 war Nuron mit dem Nationalen Sinfonieorchester der Ukraine auf Tournee und hat in Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und zum Schluss in Österreich, im Brucknerhaus in Linz das 1. Klavierkonzert von F. Liszt aufgeführt. Im Oktober veröffentlichte Nuron seine zweite CD „Tchaikovsky – 18 Pieces for Piano“ auf Prospero Classical, die er im Tel-dex Studio in Berlin mit dem Tonmeister Martin Sauer aufgenommen hat. 2023 stand er mit seiner CD „Peter Iljitsch Tschaikowsky: 18 Stücke op.72“ der LONGLIST 1/2023 für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“.

Nuron spielte zudem bei etlichen internationalen Festivals wie dem Biarritz Piano Festival, dem Oxford Piano Festival, dem Mozartfest in Würzburg, dem Klavier-Festival Ruhr, dem Moselmusikfestival in 2020 und beim Rheingau Musik Festival in 2021.

In der ev. Kirche Herzkamp spielt er unter anderem: P.I. Tschaikowski: Impromptu op.72, F. Chopin: Walzer in cis-Moll, Op.64, Mazurka in f-Moll, Op.63, F. Liszt: „BénédictRon de Dieu dans la Solitude“ (Segen GoXes in der Einsamkeit) aus der Sammlung „Harmonies poétiques et religieuses“ und eine Auswahl aus P. I. Tschaikowskis letztem Klavierzyklus op.72 – 18 Morceaux pour piano.

Berkermann Bauelemente GmbH

Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
02324-971885
02324-971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen
- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei



Augen auf beim Kauf einer Bestandsimmobilie

Vier Tipps für den Erwerb eines Eigenheims

Es gibt viele Gründe, sich den Traum vom Eigenheim mit einer gebrauchten Immobilie zu erfüllen. Grundstücke sind in stadtnahen Regionen rar und der Bau eines neuen Hauses ist teuer. Wohnhäuser in gewachsenen Stadtvierteln bieten oft eine gute Infrastruktur mit Geschäften, Schulen oder Kultureinrichtungen. Zudem haben viele ältere Bauten einen ganz eigenen Charme. Doch der Begeisterung für ein Bestandshaus sollten Kaufinteressenten nicht vorschnell nachgeben. „Zum Schutz vor Risiken empfiehlt es sich, die Immobilie vor dem Abschluss eines Kaufvertrags gründlich unter die Lupe zu nehmen“, rät Erik Stange, Pressesprecher der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e. V. Er nennt vier wichtige Punkte, die es zu beachten gibt.

1. Den Zustand des Hauses ermitteln

Auch wenn eine ältere Immobilie auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck macht, können sich unter der Oberfläche versteckte Schäden verbergen. Dazu gehören etwa unsichtbare Feuchtheitprobleme, eine veraltete, schadenanfällige Haustechnik oder Bauschadstoffe aus früheren Jahrzehnten. Mithilfe eines unabhängigen, erfahrenen Bausachverständigen lässt sich der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf realistisch einschätzen. Unter www.bsb-ev.de gibt es die Kontaktdaten von Bauherrenberatern und weitere Infos zu Immobilienkauf und Modernisierung.

2. Energieeffizienz analysieren

Viele ältere Häuser entsprechen nicht mehr den aktuellen Energiestandards. Zum einen ist es daher wichtig, den künftigen Energiebedarf und die Heizkosten richtig einzuschätzen. Zum anderen sind bei einem Besitzerwechsel unter Umständen Sanierungsarbeiten wie eine Erneuerung der Heizungsanlage gesetzlich vorgeschrieben, die das Hausprojekt finanziell zusätzlich belasten. Auch bei größeren Umbauarbeiten sind energetische Aspekte zu beachten, die mehr Geld kosten können.

3. Dokumente einsehen

Eine Einsicht in den Grundbuchauszug ist wichtig, um sicherzustellen, dass Haus und Grundstück nicht mit Grundschulden belastet sind und ob Wege-, Nießbrauch- oder Wohnrechte eingetragen sind. Weitere Dokumentationen wie Baupläne oder Belege früherer Modernisierungen geben Auskunft über den Zustand des Hauses. Bei ihrer Einsicht dieser Unterlagen kann ein unabhängiger Bauherrenberater die Hausbesitzer in spe ebenfalls unterstützen.

4. Finanzierung mit Reserven planen

Neben dem Kaufpreis, Makler- und weiteren Gebühren sollte beim Kauf einer Gebrauchtimmobilie immer ein großzügiges finanzielles Polster eingeplant werden. So lassen sich auch unvorhergesehene Renovierungen oder zusätzliche Komfortwünsche abdecken, ohne in finanzielle Schieflage zu kommen. DJ/D



Zum Foto:
Bei der Besichtigung eines gebrauchten Hauses sollte man nicht alleine auf den Augenschein vertrauen, sondern die Immobilie mit sachverständigem Rat unter die Lupe nehmen lassen. Foto: DJ/D/
Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Joseffson

Rauchmelder retten Leben

„Die seit gut sieben Jahren geltende Pflicht, Rauchmelder in allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Rettungsweg dienen, zu installieren, hat sich erwartungsgemäß längst bewährt. Im Einsatzalltag zeigt sich immer wieder: Die Geräte retten im Brandfall vor allem nachts Leben“, so Dennis Wichert, Kreisbrandmeister und Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung.



Frühzeitige Warnung im Ernstfall, günstig in der Anschaffung, leichte Montage, hohes Sicherheitsgefühl und kaum Wartungsaufwand - die Vorteile moderner Rauchmelder sind vielfältig. „Sie wiegen die denkbaren Nachteile wie Fehllarme oder störende Optik allemal auf“, urteilt Wichert. Verantwortlich für das Anbringen sind immer die Wohnungseigentümer, Mieter müssen sich allerdings um die Betriebsbereitschaft kümmern.

Effektiver Schutz beginnt mit dem Kauf eines Rauchmelders. So müssen Geräte mit dem CE-Zeichen inklusiv Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sein. Nur dann dürfen sie in Europa überhaupt verkauft werden. „Aussagen zur Qualität“, so Wichert, „sind mit diesem Zeichen aber nicht verbunden.“ Wer auf besondere Qualität und Zuverlässigkeit Wert legt, sollte zusätzlich auf das Qualitätszeichen „Q“ achten. Rauchmelder, die dieses Zeichen aufwiesen, wurden über den Maßstab des CE-Zeichens hinaus auf Langlebigkeit geprüft, lösen weniger Falschalarme aus und haben eine fest eingebaute Batterie, die über eine Lebensdauer von mindestens zehn Jahren verfügt.

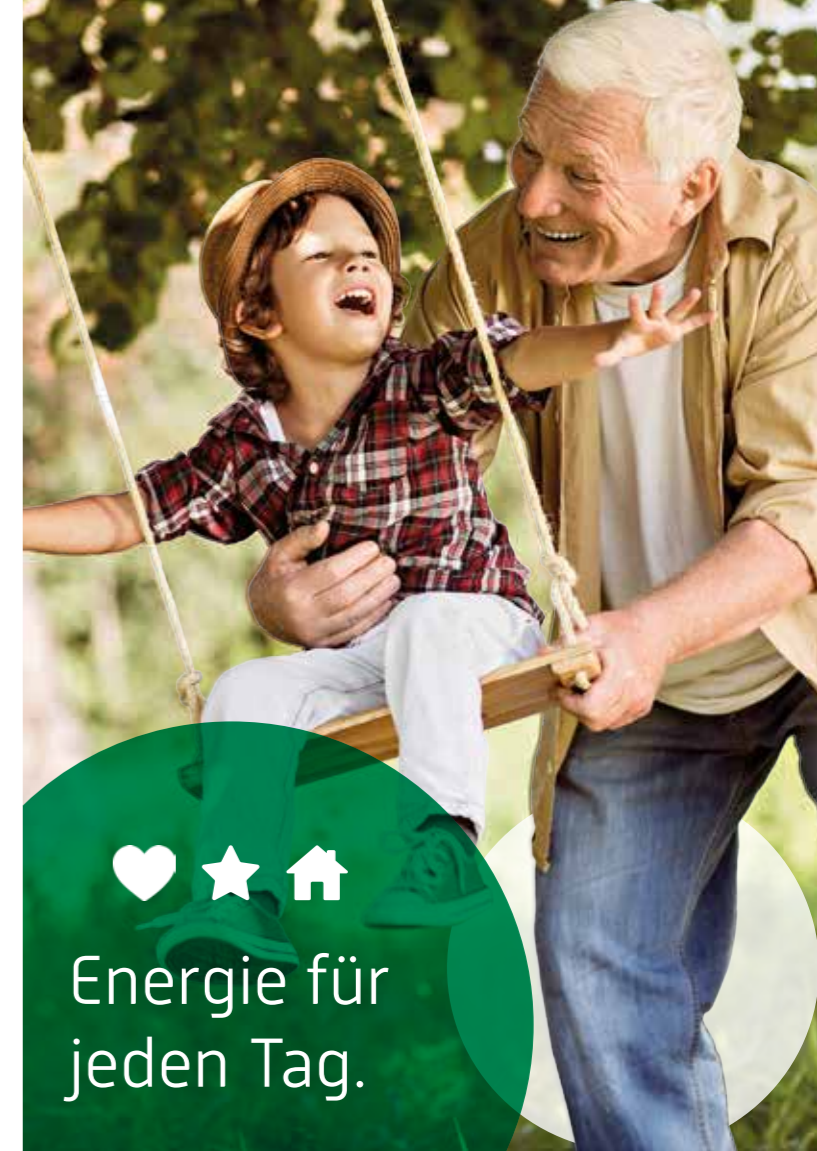
Wichert hat noch zwei weitere Tipps. „Wer auf mehreren Etagen wohnt, sollte möglichst auf vernetzbare Rauchmelder setzen.“ Klarer Vorteil: Fängt der Trockner im Keller Feuer, gibt das dort platzierte Gerät den Alarm an einen Rauchmelder auf Wohn- oder Schlafebene weiter. Der schrille Piepton weist die Bewohner so sehr zeitnah auf die Gefahr im Untergeschoss hin.

„Um die Rauchmelder anzubringen“, so der Kreisbrandmeister, „muss auch längst nicht mehr gebohrt werden. Eine Alternative sind Magnetplatten, die an Decke und Gerät geklebt werden und damit eine sekundenschnelle Montage möglich machen.“ Auch wenn das Vorhandensein von Rauchmeldern nicht kontrolliert wird, sollte das nicht zum Leichtsinne verleiten. „Es passiert nichts, solange nichts passiert“, macht Wichert deutlich. Komme es zu einem Brand und damit zu einem Schadensfall, drohe Eigentümern, Vermietern und Mietern ohne Rauchmelder erheblicher Ärger mit Behörden und Versicherungen.

Für Wichert gibt es neben den Rauchmeldern noch ein weiteres Gerät, das er zum Kauf empfiehlt. „Wer eine Heizungsanlage, Gasterne, einen Ofen oder Kamin in seiner Wohnung oder seinem Haus hat, sollte auf keinen Fall auf einen Kohlenmonoxid-Melder verzichten. Auch er rettet Leben.“ Kohlenmonoxid ist unsichtbar, geruchlos und geschmacklos, also nicht wahrnehmbar. Gleichzeitig ist es ein extrem giftiges und tödliches Gas.

Bei defekten oder nicht ordentlich gewarteten Geräten wie Heizungsanlagen oder Gasternen sowie bei nicht ordnungsgemäß funktionierenden Abluftanlagen kann Kohlenmonoxid in den Wohnraum strömen und wird schnell zur tödlichen Gefahr. Dies verhindern gute Kohlenmonoxid Melder. Sie erkennen ansteigende Kohlenmonoxidkonzentrationen sehr früh und warnen so vor dem Eintreten erster Symptome einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. pen

An Eurer Seite!



Energie für jeden Tag.

avu.de

AVU...

Verkauf
 Vermietung
 Verwaltung

Rund um die Immobilie sind wir für Sie da!

BRÜCKNER
IMMOBILIEN

VERWALTUNG · VERMITTLUNG · VERKAUF

Tel.: 02324/53767
Bruchstr. 45 · 45525 Hattingen

Image

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.11.2023

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 15.11.2023

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen - natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Dachdämmung für geringe Heizkosten und mehr Wohnkomfort

Ein ausgeglichenes Wohnklima im ganzen Haus und geringere Heizkosten sind die beiden Hauptgründe für eine Dachdämmung. Ohne Dachdämmung spüren Hausbesitzer die Auswirkungen der jeweiligen Wetterlage im Dachgeschoss ganz besonders: im Winter kalt, zugig bei Wind, aufgeheizt im Sommer. Eine fachgerechte Dämmung für das Dach lässt das Wetter außen vor und sorgt das ganze Jahr für ein ausgeglichenes Wohnklima. Grund Nummer eins für die Dachdämmung aber ist die Entlastung des Haushaltsbudgets. Bis zu 30 Prozent der Heizwärme gehen über ein ungedämmtes Dach verloren. Mit einer Dachdämmung können Eigentümer also ordentlich Heizkosten sparen.

Der finanzielle Aufwand der Dämmung zahlt sich in diesem Fall aus – durch sinkende Heizkosten und mehr Wohnkomfort unterm Dach. Und nicht zuletzt verbessern spezielle Dämmstoffe auch den Schallschutz und Brandschutz des Hauses. Viele Schwachstellen also, die Hausbesitzer mit einer fachgerechten Dachdämmung einfach beseitigen.



Eine Zwischensparrendämmung ist gefragt, wenn ein Dachausbau, aber keine umfassende Dachsanierung ansteht. Eine Dämmung zwischen den Sparren ist wirtschaftlich und so unkompliziert, dass sie in Eigenregie realisierbar ist.

Foto: DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG

Beim Steildach außen oder innen dämmen?

Soll beim Steildach eine Dachdämmung nachgerüstet werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zur Auswahl stehen Aufsparrendämmung, Zwischensparrendämmung und Untersparrendämmung. Welche Variante der Dachdämmung zum Einsatz kommt, hängt vom

Zustand des Daches allgemein und von den baulichen Voraussetzungen ab, aber auch von der Planung der Hausbesitzer. Soll zum Beispiel die Dacheindeckung erneuert werden oder das Dachgeschoss ist bewohnt, bietet sich eine Aufsparrendämmung – also eine Dachdämmung von außen – an. Ist dagegen das Dach noch intakt und im Dachgeschoss genug Platz, lässt sich eine Dachdämmung von innen leicht als Zwischensparrendämmung und Untersparrendämmung realisieren.

Gesetzliche Anforderungen beachten

Nur bei kleineren Reparaturen dürfen die gesetzlichen Anforderungen außer Acht gelassen werden. Wird dagegen das Dach saniert, eine Dachdämmung eingebaut oder die Dacheindeckung erneuert, müssen die gesetzlichen Vorgaben aus EnEV / GEG für die Dachdämmung eingehalten werden.

Luftdichtheit ist oberstes Gebot bei der Dachdämmung

Damit möglichst wenig Energie verloren geht und Dachkonstruktion sowie Dämmung vor Feuchtigkeit geschützt werden, ist Luftdichtheit ein wichtiges Stichwort bei der Dachdämmung. Dafür wird eine Dampfbremsschicht auf der warmen Seite der Dachkonstruktion angebracht und luftdicht verklebt. Dabei sollte unbedingt auf eine fachgerechte Verarbeitung geachtet werden, denn befinden sich Fehlstellen in der Luftdichtheitsschicht, kann das zu Tauwasserbildung in der Dachkonstruktion und späteren Bauschäden führen. Sicherheit gibt ein so genannter „Blower-Door-Test“, mit dem sich Lecks in der Dachabdichtung zielsicher aufspüren lassen.

Der richtige Dämmstoff für die Dachdämmung

Sowohl für die Flachdachdämmung als auch für die Steildachdämmung sind verschiedenste Dämmsysteme aus unterschiedlichen Dämmstoffen erhältlich. Ob klassischer Dämmstoff oder Naturdämmstoff – bei der Wahl spielen der Einsatzort der Dämmung eine Rolle (Außendämmung oder Innendämmung) und Faktoren wie der gewünschte Wärme-, Schall- oder Brandschutz. Energieberater:innen und Fachbetriebe beraten bei der Auswahl des richtigen Dämmstoffs und zur nötigen Dämmstoff-Dicke.

Kosten und Förderung für die Dachdämmung

Die Kosten einer Dachdämmung variieren sehr stark und abhängig von der Dachform, dem Zustand des Dachs, der gewählten Art der Dachdämmung und natürlich auch je nach Dämmstoff. Die Kosten spanne für das Dämmen des Dachs reicht von rund 30 Euro pro Quadratmeter für die günstigste Untersparrendämmung bis hin zu 200 Euro pro Quadratmeter für eine hochwertige Aufsparrendämmung und Flachdachdämmung. Im Schnitt können Eigentümer bei der Dachdämmung mit Kosten von rund 100 Euro pro Quadratmeter für einen ersten Überschlag kalkulieren. Schnell und vergleichsweise günstig ist in der Regel eine Einblasdämmung für das Dach.

Reduzieren lassen sich die Kosten für eine Dachdämmung mit einer Förderung. Sowohl als Einzelmaßnahme als auch im Rahmen einer Komplettanierung wird die Dachdämmung gefördert – mit Zuschüssen und Förderkrediten von BAFA und KfW. Wer für die Dachdämmung keine Förderung in Anspruch nehmen möchte, kann die Kosten über den Steuerbonus für Sanierungsmaßnahmen steuerlich geltend machen.

Quelle: energie-fachberater.de

Gärten naturnah gestalten und bewirtschaften



Der Admiral: Mittlerweile überwintern sie bei uns. Früher war der Admiral ein Wanderfalter, der sogar die Alpen überquerte, um in der Mittelmeerregion zu überwintern.

Der Herbst kündigt sich an: Reife Äpfel hängen an den Obstbäumen, viele Stauden sind bereits verblüht. Naturschutz Hattingen e.V. gibt Tipps, wie der Garten im Herbst einfach naturfreundlich gepflegt werden kann.

Es gibt etwa 17 Millionen Gärten in Deutschland, die Summe ihrer

Fläche entspricht in etwa der Fläche aller Naturschutzgebiete in Deutschland. Die Natur in den Städten und Siedlungen könnte enorm profitieren, wenn mehr Gärten naturnah gestaltet und bewirtschaftet würden. Viele Tier- und Pflanzenarten könnten so ein Zuhause finden und so der Rückgang mancher Populationen gemildert und im besten Falle vermieden werden.

Liguster ist wertvoller als Kirschlorbeer, Ilex besser als Thuja, immergrüne Berberitze besser als Buchsbaum. Wer jetzt im Herbst Sträucher in seinen Garten setzen will, sollte Pflanzen wählen, die mit Blüten die Insekten und mit Früchten die Vögel nähren. Neben den schon genannten empfehlen sich auch Wolliger und Gemeiner Schneeball, Schneebeere, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Feuerdorn.

Thomas Griesohn-Pflieger von Naturschutz Hattingen: „Zäune und Mauern lassen sich begrünen und schaffen so wertvollen Lebensraum in der Vertikalen!“ So blüht Efeu spät im Jahr und ist dann eine sehr wichtige Nektarquelle für spezialisierte Wildbienen. Geißblatt oder Rote Heckenkirsche und Clematis benötigen Rankhilfen und lassen sich deshalb gut leiten. Beide liefern reichlich Nektar. Das Geißblatt ist mit seinen tiefen Blüten besonders für Nachtfalter attraktiv und liefert im Herbst rote Beeren.

Viele der einheimischen Sträucher sind wichtige Nahrungspflanzen für Schmetterlinge! Ohne Faulbaum keine Zitronenfalter! Die Salweide, die uns mit ihren Kätzchen zu Ostern erfreut, ist eine wichtige Futterpflanze für mehr als hundert Falterarten und die beerentragenden Sträucher sind ebenfalls wichtig für viele Schmetterlinge und Wildbienen.

„Schönheiten wie Distelfalter, Purpurbär oder Kleines Nachtpfauenauge mögen die Beerensträucher so wie wir – nur aus anderen Gründen! Denn sie leben von ihnen, während wir uns an der Farbenpracht erfreuen“, weiß Thomas Griesohn-Pflieger vom NABU.

Öffentliche Wahl des NABU: Kiebitz ist Vogel des Jahres 2024

Deutschland hat einen neuen Jahresvogel: 2024 wird der Kiebitz Vogel des Jahres sein und damit das Braunkehlchen, Vogel des Jahres 2023, ablösen. Bei der vierten öffentlichen Wahl des NABU und seinem Partner in Bayern, haben insgesamt 119.921 Menschen mitgemacht. 33.289 (27,8 Prozent) Stimmen entfielen dabei auf den Kiebitz. Knapp 120.000 Menschen haben an der Wahl des Jahresvogels teilgenommen. Mit dem Kiebitz haben die Menschen einen Vogel gewählt, dessen Bestände durch die Trockenlegung von Feuchtwiesen und eine intensive Landwirtschaft in vielen Gegenden massiv zurückgegangen ist. Der neue Jahresvogel wird in der Roten Liste als stark gefährdet geführt.

In Hattingen ist der Kiebitz, wie Vogelkundler Thomas Griesohn-Pflieger von Naturschutz Hattingen e.V. weiß, schon seit vielen Jahren „Geschichte“: „Der ehemals weit verbreitete Bewohner von landwirtschaftlichen Flächen ist in Hattingen als Brutvogel schon seit Jahren verschwunden. Ein schlechtes Zeugnis für die Biodiversität in der Ruhrstadt!“

Nach den vorliegenden Daten wurden seit 2013 keine Brutzeitbeobachtungen mehr gemacht. Die letzten Brutversuche wurden knapp an der Grenze zu Bochum im Wassergewinnungsgelände Rauendahl beobachtet. Seitdem ist der Kiebitz spärlicher Durchzügler im Ruhrtal. Kiebitze brüteten ursprünglich in Mooren und auf Feuchtwiesen. Nachdem diese durch Trockenlegung verschwanden, brüten sie auch auf Äckern und Wiesen. Aber selbst diese neuen Lebensräume sind heute nicht mehr für erfolgreiche Bruten geeignet. Kiebitze brüten auf dem Boden, aber dort werden viele Nester durch die intensive Bewirtschaftung zerstört. Ihr Nest besteht aus einer Bodenmulde, meist legen sie vier Eier.

Thomas Griesohn-Pflieger: „Viele Vogelarten, die einst von der Landwirtschaft profitierten, sind dabei zu verschwinden. Das Schicksal des Kiebitzes teilen Feldlerchen, Wiesenpieper, Braunkehlchen, Schafstel-

zen, Rebhühner und andere. In der Feldflur ist dadurch eine biologische Grabesstille eingeleitet.“

Kiebitze sind Teilzieher: Einige überwintern bei milder Witterung in Deutschland und ein anderer Teil zieht zur Überwinterung nach Frankreich, Spanien, Großbritannien und den Niederlanden. Auf dem Zug sind sie auch noch in Hattingen zu sehen – etwa bei der Rast im Ruhrtal. „Die Renaturierung von Feuchtwiesen und Mooren oder die Anlage extensiv genutzter Weiden und Wiesen könnten den Rückgang der Art aufhalten. Helfen kann man dem Kiebitz auch, indem man ökologisch und regional erzeugte Lebensmittel kauft“, so der Naturschutzverein.



Der Kiebitz ist der Vogel des Jahres 2024. Einige von ihnen überwintern bei milder Witterung in Deutschland. Foto: Pixabay

HKüchen

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen T +49 (0)2324 78580 post@kuechen-harke.de
Hauptstraße 71 F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de
45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Maler Achim Kohlmann

✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
✓ Gebäudereinigungsservice
✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Mehr Tempo bei Genehmigungsverfahren

Der Bundestag hat den von Verkehrsminister Volker Wissing vorgelegten Entwurf des Genehmigungsbeschleunigungsgesetzes verabschiedet. Damit sollen künftig Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigt werden.

Im Einzelnen wird darin „für ausgewählte Verkehrsinfrastrukturprojekte im Bereich Schiene und Straße ein überragendes öffentliches Interesse“ festgelegt. Dazu zähle auch die Errichtung und der Betrieb von Schnellladeinfrastruktur. Beide Vorhaben sollen künftig deutlich schneller umgesetzt werden können. Das gelte auch für die dringend notwendige Erneuerung zahlreicher Brücken, die in Zukunft ohne weiteres Genehmigungsverfahren und ohne Umweltverträglichkeitsprüfung saniert werden könnten.

Für Verkehrsprojekte in allen Bereichen (Straße, Schiene, Wasserstraße, Häfen, Luftverkehr), die zum Kernnetz der Transeuropäischen Netze (TEN) gehören, wird erstmals eine einheitliche Genehmigungsfrist von vier Jahren eingeführt. Auch der Bau von Radwegen an Bundesstraßen soll beschleunigt und vereinfacht werden. aum



Neue Honda-Modelle im Autohaus Drössiger präsentiert

Auf großes Interesse traf auch in diesem Jahr wieder die Vorstellung der neuen Honda-Modelle im Autohaus Drössiger Ende Oktober. Der Honda-Vertragshändler für Bochum und den gesamten EN-Kreis an der Hattinger Straße 983 in Bochum-Linden präsentierte den vollelektrischen Honda e:Ny1 und die beiden elektrifizierten SUV-Modellen ZR-V und CR-V als Vollhybrid (e:HEV) und als Plug-in-Hybrid (e:PHEV).



Honda-ZRV

Viele Stammkunden und Interessierte waren der Einladung gerne gefolgt und nutzten am letzten Oktobersamstag die Gelegenheit auch gleich zu einer kleinen Probefahrt mit Werkstattmeister Timo Drössiger. Der neue Honda e:Ny1 ist das zweite Elektroauto für den europäischen Markt. Es kombiniert ein neuartiges Designkonzept auf der von Honda neu entwickelten Frontantriebsplattform mit außergewöhnlichem Innenraumkomfort und fortschrittlichen Technologien. In Verbindung mit einer Hochleistungsbatterie sind WLTP-Reichweiten von bis zu 412 km möglich, die Schnellladezeit von zehn auf 80 Prozent beträgt etwa 45 Minuten. Der Inhaber der Honda-Vertretung Dino Drössiger zeigte sich überzeugt, dass Honda mit den Fahrzeugen der neuen Generation seine Modellpalette in Europa erneut



Honda-CRV

weiter ausbaut. „Nach der jüngsten Erweiterung unseres Angebots an e:HEV Hybridfahrzeugen markiert der e:Ny1 die nächste Stufe unserer elektrifizierten Fahrzeuge“, so auch Tom Gardner, Senior Vice President Honda Motor Europe Ltd. Die sechste Generation des CR-V präsentierte sich am 28. Oktober mit einem markanteren Erscheinungsbild und hohem Komfortniveau. Der Honda ZR-V punktet als Vollhybrid mit einem stylischen Design, seiner markentypischen Funktionalität und sowie mit seinem sportlichem Fahrverhalten. Im Vergleich zum Vorgänger haben sich die Abmessungen des CR-V deutlich vergrößert. „Damit verfügt Honda über ein Portfolio an SUV-Fahrzeugen mit Voll- und Plug-in-Hybriden, das noch besser auf die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden zugeschnitten ist“, freut sich Dino Drössiger über den weiteren Schritt nach vorne seiner langjährigen Marke. dx

Sehr gut kamen die neue Honda-Modelle bei der Premierenschau am 28. Oktober im Autohaus Drössiger an. Auf dem Foto Dino Drössiger mit interessierte Kunden, Service-Berater Stephan Halfmann und Werkstattmeister Timo Drössiger vor dem neuen e:Ny1.



Sehr gut kamen die neue Honda-Modelle bei der Premierenschau am 28. Oktober im Autohaus Drössiger an. Auf dem Foto Dino Drössiger mit interessierte Kunden, Service-Berater Stephan Halfmann und Werkstattmeister Timo Drössiger vor dem neuen e:Ny1.

Das Risiko im Winter minimieren

Der Blick auf Verschleißteile senkt das Reparaturrisiko!

Die meisten Autos sind regelmäßig übers Jahr und in allen vier Jahreszeiten im Einsatz. Trotz der heute hohen Zuverlässigkeit und der geringen Reparaturmöglichkeiten empfehlen Fachleute die Überprüfung gerade von Verschleißteilen in der heimischen Garage. So mancher kostspielige Schaden hätte vermieden werden können, wenn ein aufmerksamer Autofahrer die Ursache frühzeitig erkannt hätte. Wer besonders gründlich vorgehen möchte, kann zum Beispiel auf die Checklisten der GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) zurückgreifen, mit denen die Prüfeningenieure bei der Hauptuntersuchung

arbeiten. Sie sind im Internet zu finden unter www.gtue.de/de/die-gtu/publikationen/checklisten. Ob Pkw, Motorrad oder Wohnmobil – bei der fälligen Hauptuntersuchung nach drei Jahren bei Neuwagen und sonst zwei Jahren zeigt sich, ob die regelmäßige Durchsicht gründlich ausgefallen ist. Einige Beispiele zeigen, womit sich die Zuverlässigkeit des eigenen Wagens auch ohne große Fachkenntnis und Ausrüstung erhöhen lässt. Fünf Tipps für den regelmäßigen Check des Autos:

1. Flüssigkeitspegel: Nach dem Öffnen der Motorhaube ist der richtige Pegelstand der Behälter von Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und auch der Servolenkung binnen Sekunden gecheckt. Steht der Wagen auf einem ebenen Untergrund, sollen die verschiedenfarbigen Flüssigkeiten die „MIN“-Marke nicht unterschreiten und die „MAX“- Marke nicht übertreffen. Das gilt unabhängig davon, wie lange der jüngste Wechsel dieser Flüssigkeitshaushalte zurückliegt. Diese Pegel sinken nur bei einem Defekt. Deswegen darf es bei sichtbaren Verlusten nicht bei einem schlichten Nachfüllen bleiben. Manchmal ist das Leck schnell erkannt, zum Beispiel nach kräftigen Marderbissen an Schläuchen. Oft ist bei der Ursachensuche allerdings die Werkstatt gefragt. Fehlt Flüssigkeit im Kühlsystem, droht ein Hitzekollaps des Motors. Ein undichtes Bremssystem kann zu nachlassender Bremswirkung führen. Fehlt der Servolenkung die notwendige Flüssigkeit, ruckelt sie zunächst und erfordert später enorme Lenkkräfte. Mangelt es dem Motor an Öl, sinkt die Schmierfähigkeit. Einerseits gilt auch hier, dass sich der Ölstand stets zwischen den „MIN“- und „MAX“-Markierung am Ölmesstab befinden soll. Andererseits deutet beim Motoröl ein Nachfüllen von etwas Öl nach einigen Tausend Kilometer nicht unbedingt auf drohende Schäden hin. Ein Blick unter den über Nacht abgestellten Wagen liefert ein Indiz: Ist alles trocken, spricht viel gegen ein Leck im System.

2. Reifen und Luftdruck: Automobilclubs empfehlen, den Luftdruck der Pneus alle zwei Wochen zu checken. Unstrittig ist, dass fehlende Luft das Fahrverhalten des Autos ändern oder zu mehr Verschleiß führen kann, erkennbar auf längere Sicht durch ungleich abgefahrene Reifen. Immer sinnvoll ist das Prüfen des Luftdrucks nach dem Beladen des Autos. Die Innenseite der Tankklappe oder

auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56



die Bedienungsanleitung nennen die vorgegebenen Werte. Oft betont, aber nicht immer befolgt werden Hinweise zur Profiltiefe: Sie muss bei Sommerreifen mindestens 1,6 Millimeter betragen und bei Winterreifen vier Millimeter. Die GTÜ-Experten raten jedoch dringend, die Reifen schon auszutauschen, bevor die Grenzwerte erreicht sind. Für das Alter eines Reifens schreibt der Gesetzgeber keine konkrete Werte vor. Empfohlen wird meist ein Wechsel nach sechs bis acht Jahren. Risse an Lauffläche oder Flanken weisen auf Beschädigungen hin und ebenso auf den Altersprozess.

3. Licht und Sicht: Wer mit einer nicht ordnungsgemäßen Beleuchtungsanlage unterwegs ist, riskiert Ärger mit der Polizei oder – im Falle eines Unfalls – mit der eigenen Kraftfahrzeugversicherung. Gut, dass modernere Wagen mit einer Warnlampe im Cockpit auf defekte Beleuchtungseinheiten hinweisen. Bei älteren Fahrzeugen ist es sinnvoll, die Funktion aller Leuchtmittel immer wieder zu überprüfen.

4. Stromspender: Wartungsfrei und langlebig soll die Autobatterie von heute sein. Die schönen Versprechen halten die Stromspender freilich nicht immer ein. Start-Stopp-Automatik, Klimaanlage oder Sitzheizung beanspruchen Batterien stark. Ist das Fahrzeug oft nur auf Kurzstrecken im Einsatz, wird sie nicht genügend aufgeladen. Jedenfalls zeigt die Praxis, dass manche Batterien nur wenige Jahre halten. Ein Indiz für den nahenden Austausch ist ein hörbar langsames Durchdrehen des Anlassers als gewohnt. Aufladen über Nacht hilft mitunter. Lässt die Leistung dann binnen überschaubarer Frist erneut nach, ist der Batterietausch in aller Regel unumgänglich. Im Zweifelsfall erkennen Werkstätten per Messgerät rasch, ob die Batterie lahm oder ein anderer Defekt das Ansprungsverhalten eines Triebwerks schmälert.

5. Wartungsintervalle: Manche Fürsorgemaßnahmen lassen sich vom heimischen Sofa aus beim Blättern in den entsprechenden Unterlagen ermitteln. Aus der Werkstattrechnung geht hervor, wann zum letzten Mal das Öl gewechselt wurde, die Reifen, die Bremsflüssigkeit, Zündkerzen oder auch der für ein langes Motorleben entscheidende Zahnriemen. Ein Abgleich mit den Herstellervorgaben zeigt, ob ein Wechsel bevorsteht. Bei Bremsen und Bremsbelägen oder auch der Kupplung gibt es keine festen Tauschfristen, schließlich können die Fahrer durch eine behutsame Fahrweise die Abnutzung entscheidend beeinflussen. aum

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.11.2023
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.11.2023

Image

www.image-witten.de
 Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
 – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Ihr **HONDA**-Partner für Bochum und den EN-Kreis

Autohaus Drössiger e.K.

Seit über 40 Jahren
 Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Ihr Partner für's Auto
 Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Inspektionen / Reparaturen
- Finanzierung / Leasing
- Unfallinstandsetzungen
- Klimaservice / Glasschäden

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden
 Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de
 Internet: www.honda-droessiger.de



Hauptversammlung SENIOREN UNION

Die Mitglieder der Senioren Union Sprockhövel trafen sich zur Jahreshauptversammlung. Mit 44 Mitgliedern nimmt die Senioren Union Sprockhövel einen Spitzenplatz im Ennepe-Ruhr-Kreis ein. Turnusgemäß stand ein neuer Vorstand zur Wahl. Ohne Gegenstimmen wurden gewählt: Vorsitzende: Barbara Ibing (4. von links), Stellv. Vorsitzende: Magdalene Dierkes-Alperstädt (6. von links), Schriftführerin: Rosemarie Matalla (1. von links), Mitgliederbeauftragter: Gerd Ligensa (5. von

links), Beisitzer: Sieglinde Schoebel, Dr. Hans-Joachim Lauber, Gerd Ligensa, Waltraud Becker, Anne Bieker. Bürgermeisterin Sabine Noll (7. von links) gab der Versammlung einen offiziellen Rahmen mit deutlichen Worten zur belastenden Situation in unseren Kommunen. Als Wahlleiter fungierte professionell der CDU-Kreisgeschäftsführer Andreas Blank (2. von rechts). Der neue Vorstand wird sich gesellschaftlich und politisch neuen attraktiven Aufgaben widmen. Foto: privat

Lions Club: Kalender zum Advent

Auch in diesem Jahr bringt das Hilfswerk des Lions Club Herbede-Sprockhövel seinen „Kalender zum Advent“ heraus. Hauptgewinn ist, wie in den letzten Jahren, wieder ein Reisegutschein im Wert von 2.000 Euro.

Ziel der Aktion ist die Förderung der regionalen Jugendarbeit auf sozialem und kulturellem Gebiet. Zur Realisierung der Projekte werden unter anderem 2.750 „Kalender zum Advent“ verkauft. 40 Sprockhöveler Geschäftsleute, Restaurants und Kreditinstitute haben Preise im Gesamtwert von ca. 8.000 Euro zur Verfügung gestellt. Für fünf Euro kann der Kalender bis zum 30. November erworben werden: AVU Treffpunkt, Blumen Schreiner, Brillen Brandes, Der Buchladen, Elektro Schöneborn, GuFit-TSG, Lotto Chalos, Bären Apotheke, Rosen Apotheke, Physiotherapie Vanderborcht, Raiffeisenmarkt Haßlinghausen, TV Haßlinghausen Herr Flügel, Café Stolte, Stephans Vinothek Mittelstraße. Veröffentlicht werden die Gewinnzahlen tagesaktuell ab dem 1. Dezember auf der Homepage des Lions Club Herbede-Sprockhövel www.lions-herbede-sprockhoevel.de



Lutz Heuser (DRK EN-Kreis), Esther Berg (AWO UB EN), Axel Echeverria (MdB/SPD), Timo Schisanowski (MdB/SPD), Carolin Lindinger (DRK Witten), Jan-Philipp Krawinkel (Der Paritätische EN) und Heidrun Schulz-Rabenschlag (Diakonie Mark-Ruhr) (v.l.) sprachen über die Folgen der geplanten Sparmaßnahmen. Foto: AWO EN

AG Wohlfahrtspflege EN im Gespräch mit Bundespolitik

Einerseits wächst die Zahl geflüchteter Menschen, die in Deutschland Schutz und Hilfe suchen, andererseits plant die Bundesregierung gerade auch im Bereich der Migrationsberatung und des Jugendmigrationsdienstes Sparmaßnahmen. Dieses Missverhältnis war unter anderem Thema eines Gesprächs der SPD-Bundestagsabgeordneten aus dem EN-Kreis Axel Echeverria und Timo Schisanowski mit der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege im EN-Kreis.

„Wir hatten Gelegenheit, den Politikern darzustellen, wie sich die Kürzungen hier vor Ort in unserer Arbeit mit den Menschen auswirken werden und wie wichtig diese Angebote sind, um die Integration der Geflüchteten zu fördern“, erklärt Esther Berg, Geschäftsführerin der AWO EN und derzeit Vorsitzende der AG, der ebenso die Geschäftsführer*innen von DRK, Caritas, Diakonie und Der Paritätische angehören. Angesprochen wurde auch die geplante Streichung des Bundesprogramms „Respekt Coaches“, das darauf zielt, Gewaltbereitschaft und rassistischen Tendenzen junger Menschen mit gezielten Angeboten in Schulen entgegenzuwirken, unter anderem in Gevelsberg und Hattingen. „Das ist ein sehr erfolgreiches und von den Schulen hochgelobtes Projekt“, erklärt Esther Berg. Den Politikern habe man den Wunsch mit auf den Weg gegeben, solche und andere Projekte nicht zu beenden, sondern zu verstetigen, wenn sie erfolgreich sind.

Spielplatz ist neu gestaltet worden

Der städtische Spielplatz an der Langenbruchstraße wurde neugestaltet, um wieder ein attraktiver Treff- und Anziehungspunkt für Kinder und Eltern zu werden. Wie der neue Spielplatz aussehen soll – dies haben Kinder im Rahmen einer Kinderbeteiligung selbst entschieden. An der Langenbruchstraße dürfen sich Kinder auf ein großes Spiel- und Klettergerät, Springboards, eine Drehwippe und einen Sandkasten freuen.

Jugend entscheidet

An dem Bundesforum der „Jugend-entscheidet-Akademie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Berlin nahmen Vertreter aus 45 Städten und Gemeinden teil. Sie diskutierten darüber, wie man Kinder und Jugendliche für Demokratie begeistern kann. Aus Sprockhöve dabei waren Oliver Tollnick, stellv. Leiter der Stadtverwaltung, und Marie Itzek, zuständig für das Kinder- und Jugendparlament in Sprockhövel. Hier haben junge Sprockhöveler die Chance zum Mitgestalten.

Anderer Blick aufs Leben Warum (junge) Menschen Bestatter werden

Ein ganz gewöhnlicher Job ist das sicher nicht - unterwegs sein als Bestatter. Menschen für ihre letzte Reise vorbereiten - in der Regel für die Erd- oder Feuerbestattung. Sich um trauernde Angehörige kümmern. Bürokratie erledigen. Warum will man im Leben den Tod alltäglich vor Augen haben? IMAGE hat mit Dennis Dettmer (39) und Sofia Gomes (18) gesprochen. Dennis ist seit 11 Jahren im Job und Sofia hat gerade ihre Ausbildung begonnen - beide arbeiten im Bestattungsunternehmen Vossküher in Sprockhövel. Warum machen sie diesen Job? Die Wittenerin Sofia Gomes (18) erzählt: „Meinen ersten Berührungspunkt mit dem Tod hatte ich durch das Versterben meines Großvaters. Aber ich war damals noch sehr jung. Ich bekam nur zu hören, ich dürfte nicht singen, weil Opa gestorben sei und das eben zur Trauer gehöre. So richtig verstanden habe ich es nicht. Später hat meine Freundin ein Praktikum bei einem Bestatter gemacht und mir davon erzählt. Ich selbst habe zunächst eine Friseurlehre angefangen. Aber weil ich an MS erkrankt bin, fiel mir das Halten der Schere schwer und ich konnte auch nicht immer die ganze Zeit stehen. Dann habe ich mich an das Praktikum meiner Freundin bei einem Bestatter erinnert und selbst eines gemacht. Leicht war das nicht - vor allem weil ich damals schon mit dem plötzlichen Kindstod konfrontiert wurde und dieses Baby gesehen habe. Aber ich hab das durchgestanden und die Berührungsängste abgebaut. Ich habe mich immer mehr für den Beruf interessiert und dann in meinem Ausbildungsbetrieb in Sprockhövel noch einmal ein paar Wochen Praktikum gemacht. Dann war alles klar.“

Einen Job machen, den nicht jeder machen will

Ihre Familie unterstützte sie bei ihrem nicht alltäglichen Berufswunsch. „Meine Freundin findet das auch cool, mein Freund muss sich noch etwas daran gewöhnen“, lächelt sie. Was sie reizt: „Die Arbeit ist unglaublich vielseitig. Neben der Büroarbeit sind es Überführungen, es sind Vorsorgen zu besprechen. Es gibt die Arbeit mit den Angehörigen und die Arbeit am Verstorbenen. Mir ist es wichtig, Würde in meine Arbeit zu legen. Ich habe jetzt schon so viel gelernt. Ich kannte nur die Bestattungsformen im Sarg oder der Urne und weiß jetzt, es gibt so viel mehr Möglichkeiten. Ich hab immer schon gesagt, ich mache mal was, was nicht jeder machen will und so ist das jetzt auch. Meine Freundin wird Polizistin und vielleicht treffen wir uns später einmal im Job“, überlegt sie. Was ihr sehr bewusst wurde durch ihre Arbeit: „Jeder Tod ist anders und jeder Mensch geht auch anders damit um. Gerade wenn man sehr jung ist und noch wenig Berührung mit dem Thema hatte, erlebt man das jetzt sehr intensiv. Ich mag den Kontakt mit den Angehörigen und möchte ihnen ein würdevolles Abschiednehmen ermöglichen.“ Privat macht die 18-Jährige das, was viele junge Menschen gern machen. Sie trifft sich mit Freunden und geht gerne aus. Sie schminkt sich gern. „Ich mache mich selbst immer gerne zurecht. Ich glaube, im Job werde ich auch ein Händchen haben für den Verstorbenen, dass er eben gut aussieht, wenn seine Lieben von ihm Abschied nehmen. Ich selbst hatte früher mehr Angst vor dem Tod. Heute gehe ich bewusster mit dem Leben um und bin dankbar dafür. Mir ist aber auch bewusster geworden: der Tod gehört zum Leben.“

Als Quereinsteiger zum Bestatter geworden

Dennis Dettmer (39) kennt das alles schon länger. Er ist seit elf Jahren dabei und kam als Quereinsteiger. „Ich habe eigentlich Kfz-Mechaniker gelernt. Aber ich bin 1,92 Meter groß und das Stehen unter der Hebebühne war eher problematisch. Na ja, ich habe mich umgeschaut und bin über die Tischlerei zum Bestatterberuf gekommen. In vielen Familienbetrieben gehörten früher Tischlerei und Bestattungen ja zusammen. Mein erster Einsatz war auch gleich ein Polizeifall. Jetzt bin ich seit elf Jahren dabei und habe meine berufliche Heimat gefunden.“ Auch Dennis Dettmer sieht in der vielseitigen Arbeit einen Pluspunkt. „Und es ist Handarbeit - im Sinne des Wortes. Das liegt mir. Und es ist eine würdevolle Arbeit. Ein Dienst am Menschen, der letzte Dienst. Ich bin da einfach auch sehr mit dem Herzen dabei.“ Dettmer beobachtet bei Bestattungen die Veränderungen in der Ge-



Dennis Dettmer arbeitet seit 11 Jahren in der Bestattung, Sofia Gomes hat gerade ihre Ausbildung begonnen. Beide versehen ihren Dienst bei Bestattungen Vossküher in Sprockhövel. Foto: Pielorz

sellschaft. „Es gibt sehr viele verschiedene Bestattungsmöglichkeiten. Heute geht der Trend zu einem pflegeleichten Grab. Aber auch Wald- oder Baumbestattung oder eine Seebestattung haben immer mehr Befürworter gefunden. Die meisten Menschen versterben heute im Krankenhaus, Altenheim oder Hospiz. Haussterbefälle sind sehr selten geworden. Sehr unterschiedlich ist auch, in welcher Kleidung Menschen bestattet werden. Ich habe schon im Jogginganzug beerdigt - weil das eben ein Lieblingsstück war. Wird jemand feuerbestattet und Angehörige möchten den Verstorbenen nicht mehr vorher sehen, trägt der Tote oft einen Talar. Aber auch hier gibt es die Möglichkeit, individuelle Bekleidung zu tragen. Sie muss aber dann aufgrund des Verbrennungsprozesses zu 100 Prozent aus Baumwolle bestehen. Ich persönlich finde es gut und richtig, einen verstorbenen Menschen individuell auf seinen letzten Weg zu schicken. Dazu gehört nicht nur das persönliche Kleidungsstück, sondern auch Überlegungen zur Beerdigung und zur Trauerfeier. Manchmal hat der Verstorbene das ja selbst in einem Bestattungsvorsorgevertrag festgelegt. Falls das nicht der Fall ist, müssen das Angehörige regeln. Das fällt oft schwer. Es ist schließlich eine einmalige emotionale Situation. Ich habe in diesen elf Jahren so viel erlebt. Man bekommt einfach einen anderen Blick auf das Leben.“

So wird man Bestattungsfachkraft

Bestattungsfachkraft ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk, in Industrie und Handel sowie im öffentlichen Dienst. Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder in Blockform statt. Am Ende der Ausbildung steht die Prüfung zur Bestatterfachkraft. Infos gibt es bei der Bundesagentur für Arbeit oder beim Bundesverband Deutscher Bestatter.

Von der Vorsorge bis zum Trauerfall
stets in guten Händen!

Immer fair beraten seit 1931

**Bestattungen
Vossküher**

Sprockhövel - Hattingen
Vormals Witten-Buchholz

Tel: 02324 73877, 24 Std. für Sie da!
www.bestattungen-vosskuehler.de

JEDER MENSCH IST EINMALIG.

Die Würde Ihres Verstorbenen liegt uns besonders am Herzen.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Bestattungen Triestram

Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

In Gedenken an Soldaten Ehrenmal im Schulenbergwald in neuem Glanz

Das Denkmal im Schulenbergwald, das an die verstorbenen Soldaten aus den beiden Weltkriegen erinnert, ist mit hohem Aufwand in zwei Bauabschnitten restauriert worden. Die für 2022 ursprünglich geplante Erneuerung der Dachkonstruktion wurde im Verlauf der Baumaßnahme auf den Sockelbereich erweitert und konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Die Fugen wurden von einer lokalen Baufirma erneuert, um die Konstruktion vor Wettereinflüssen wie Regen zu schützen. Außerdem wurde der gesamte Bau gereinigt sowie die Namenstafeln inklusive Inschriften vorsichtig gesäubert“, sagt Baida Alkhedher vom Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau. Insgesamt betragen die Kosten der Restaurierung rund 22.000 Euro. Der von dem Architekten Prof. Dr. Wilhelm Kreis entworfene Sarkophag wurde 1927 fertiggestellt und steht seit 1985 unter Denkmalschutz. Das Ehrenmal liegt unterhalb des Bismarckturms und ist Teil des Rundwanderwegs. In Gedenken an die damaligen Opfer erfolgt traditionell zum Volkstrauertag eine Kranzniederlegung am Ehrenmal im Beisein von Bürgermeister Dirk Glaser und Vertretenden aus Politik, Kirchengemeinden und Stadtgesellschaft.



TIERFRIEDHOF WOLKENREISE

Fam. Stefan Hassel
Kreftingstraße 1
45549 Sprockhövel
Tel. 02324-594764, Fax 594762
www.tierfriedhof-wolkenreise.de




Beistand von Familie und Freunden

Trauernde an Feiertagen unterstützen

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohltuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen und nehmen uns Zeit für Familie und Freunde. Wir gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern.

Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar ohne den nächsten Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen.

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten

Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Eigene Zeit, eigener Raum

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbbeauftragter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade

in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feiertage und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten. Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen – oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“ Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben. Dass diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Trauerkultur. akz-o



Sterben und Abschiednehmen gehören zum Leben dazu und jeder hat ein Recht auf seine persönlichen Trauerrituale. Fotos: pexels.com/akz-o und Fotos: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o

Stille Tage im November Gedenktage und Veranstaltungen

Der November ist ein besinnlicher Monat. Es stehen mehrere Gedenk- und Feiertage an. Wir erklären, was sie bedeuten und wie sie entstanden sind.

Allerheiligen

An diesem Tag gedenkt die römisch-katholische Kirche wortwörtlich all ihrer Heiligen. Er wird jährlich am 1. November begangen und hat seinen Ursprung im Orient. Dort kannte man bereits um die Wende zum 5. Jahrhundert einen Märtyrertag, an dem all derer gedacht wurde, die ihren christlichen Glauben vorbildlich gelebt hatten und als Märtyrer starben.

Allerheiligen ist in fünf Bundesländern gesetzlicher Feiertag: in Bayern, Baden-Württemberg, NRW, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Allerseelen

Der Gedenktag am 2. November gilt dem Gedächtnis der gestorbenen Gläubigen. Man betet für ihre Seelen. Zum Zeichen dafür, dass sie von den Lebenden nicht vergessen wurden, werden die Gräber mit Blumen und Kerzen geschmückt. Während die Blumen an die Vergänglichkeit des Lebens erinnern, symbolisieren die Kerzen das „Licht des Lebens“.

Am Volkstrauertag - 2023 am 19. November - wird alljährlich der Toten beider Weltkriege und der NS-Opfer gedacht. Als zentrale Gedenkstätte wurde 1993 die restaurierte „Neue Wache“ (Unter den Linden in Berlin) eröffnet.

Der Tag zählt, genau wie Karfreitag oder der eine Woche später stattfindende Totensonntag, zu den sogenannten „stillen Feiertagen“. An dem Gedenktag, der immer zwei Wochen vor dem ersten Advent begangen wird, sind öffentliche Tanzveranstaltungen verboten. Ebenfalls gesetzlich untersagt sind „andere unterhaltende Darbietungen in Gaststätten“.

Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag - in diesem Jahr am 22. November - ist immer am Mittwoch vor dem Totensonntag. Der Gedenktag gibt den Menschen die Gelegenheit, sich selbst zu reflektieren, Reue zu zeigen oder sich auf eine Umkehr und Sinnesänderung zu besinnen. Da der Buß- und Betttag mittlerweile fast überall ein Arbeitstag ist, werden die Gottesdienste in der Regel in den Abendstunden gefeiert. Als bundesweiter arbeitsfreier Feiertag in der evangelischen Kirche war der Buß- und Betttag 1995 abgeschafft worden. Der Grund war die damals eingeführte Pflegeversicherung als Pflichtversicherung. Als gesetzlicher Feiertag ist der Buß- und Betttag nur noch im Bundesland Sachsen erhalten geblieben.

Totensonntag

Mit dem Totensonntag - 2023 am 26. November - endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in Gottesdiensten zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Denn Leben und Tod gehören untrennbar zusammen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- In- und Auslands-Überführungen
- Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951 **Hilgenstock**

Bestattungen seit 1889 **Sirrenberg**

Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH
Einziger Meisterbetrieb in Sprockhövel

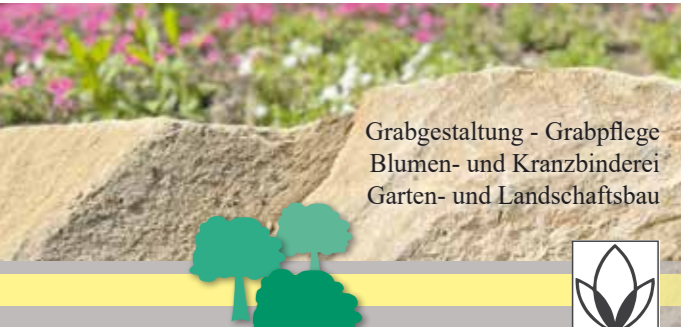
Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656
e-Mail info@bestattungen-hilgenstock.de
Internet www.bestattungen-hilgenstock.de

Mittelstraße 82
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)
Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 39 / 63 10
e-Mail info@bestattungen-sirrenberg.de
Internet www.bestattungen-sirrenberg.de

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!

Grabgestaltung - Grabpflege
Blumen- und Kranzbinderei
Garten- und Landschaftsbau



GÄRTNEREI WIEGAND GmbH

Telefon 0 23 39 / 44 04
e-Mail kontakt@gaertnerei-wiegand.de
Internet www.gaertnerei-wiegand.de



BESTATTUNGEN
ROMPF e.K.
Inhaberin: Anke Schellenberg

Einfühlsam begleiten

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Deilbachweg 1B • 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 - 76 96 87 90 • Mobil: 0170 - 44 77 905

Impressum

Titelbild: Blick vom ev. Friedhof auf die Zwiebelturmkirche Foto: Image-Archivbild

Herausgeber: Monika Kathagen **02302/9838980**
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niernerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck - Buch - Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500 Exemplare. Haushaltsverteilung unter anderem in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.11.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.11.2023



Die Jahreskalender von Uli Auffermann sind eine Liebeserklärung an die Heimat

Uli Auffermann, ein echtes Kind des Ruhrgebietes! Schon in seiner Jugend verlebte der Autor, Journalist und Fotograf aufregende Stunden im Ruhrtal beim Baden, Paddeln oder Radfahren. Immer schon faszinierte ihn die kontrastreiche Umgebung, die idyllische Atmosphäre, das besondere Flair. Die Ruhr - das ist sein Fluss.

Deshalb hält Uli Auffermann seinen Heimatfluss - und nicht nur ihn - in eindrucksvollen Bildern fest. Seinen Fluss präsentiert er zu allen Jahreszeiten: Der vereiste Kemnader See, Nebelstimmung an der Ruhr bei Witten, das Hattinger Wehr mit Birschel-Mühle oder aber zum Beispiel das herbstliche Ruhrtal zwischen Blankenstein und Stiepel finden sich als Motive in dem neuen Jahresbegleiter wieder.

Bestellungen der Jahreskalender unter: Semann Verlag;

Telefon 0234/324 371 95; E-Mail semann-verlag@web.de

oder im örtlichen Buchhandel erhältlich

Eine Liebeserklärung in Bildern – Um das zauberhafte Hügelland zwischen Hattingen, Sprockhövel, Velbert und Wuppertal in stimmungsvollen Fotos festzuhalten, zieht Autor und Fotograf Uli Auffermann Jahr für Jahr mit der Kamera los. Schneeestöber in Oberelfringhausen, Nebelstimmung im Hügelland, Obstbaumblüte am Marker Weg oder z. B. auch herrliche Felderbachtal im letzten Abendlicht – die Eindrücke aus dem Kalender zeigen vor allem: das Hügelland ist zu jeder Jahreszeit schön und immer wieder einen Besuch wert! So ist auch für 2024 wieder ein Kalender entstanden, der die ganz besondere Anmut und Schönheit dieses idyllischen Kleinods zu jeder Jahreszeit zeigt. Ein ideales Geschenk für alle – für Kenner wie für Entdecker dieser wunderbaren Landschaft!



Auch für 2024 ist Uli Auffermann wieder mit der Kamera losgezogen, um das einzigartige und bezaubernde Flair Hattingens in außergewöhnlichen Bildern festzuhalten. Die Motive zeigen u. a. einen romantischen Winterabend am alten „Zollhaus“, den herrlichen Weitblick ins Ruhrtal von der Aussichtskanzel „Belvedere“ nach eisig kalter Nacht, die sehenswerte Burg Blankenstein oder beispielsweise das wunderbar wanderbare Hattinger Hügelland im Frühjahr – Damit haben erneut wieder besonders romantische Impressionen und abwechslungsreiche Perspektiven in Auffermanns stimmungsvollen Jahresbegleiter Einzug gehalten. Eindrücke aus einer liebenswerten Stadt zu jeder Jahreszeit – ein wunderbares Geschenk für alle, die Hattingen schon kennen oder noch entdecken möchten!

